

BEDIENUNGSANLEITUNG

INTERNETPLATTFORM MELDEWESEN

FÜR BENUTZER

ELEKTROTECHNIKER

Stand 03.11.2014

Hinweis: [Blau](#) geschriebene Wörter, Punkte, Seitenzahlen ... funktionieren als Link zum jeweils betreffenden Hinweis oder ins WWW!

1.0 BEGRIFFSBESTIMMUNG UND ERLÄUTERUNG

5

1.1	FACHBEGRIFFE	5
1.2	PROGRAMMSPEZIFISCHE MERKMALE	7
1.2.1	STATUS ANSCHLUSSVEREINBARUNG	7
1.2.2	SYMBOLS UND BEARBEITUNGS-BUTTONS	7
2.0	EINFÜHRUNG INTERNETPLATTFORM MELDEWESEN	10
2.1	ZWECK DES MELDEWESENS	10
2.2	GENEHMIGUNGSLAUF ANSCHLUSSVEREINBARUNG	10
2.2.1	VERKÜRZTER LAUF	13
2.2.2	NORMALER LAUF	16
2.3	HINWEISE ZUR BENUTZUNG DER INTERNETPLATTFORM	19
2.3.1	SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	19
2.3.2	SYSTEMKRITISCHE BENUTZER-EINGABEN	19
3.0	ANMELDUNG	20
3.1	LINK ZUR INTERNETPLATTFORM	20
3.2	LOGIN	20
4.0	MENÜPUNKTE ELEKTROTECHNIKER	23
4.1	ADMINISTRATION	23
4.1.1	ÜBERSICHT DER ANTRÄGE	24
4.1.2	PASSWORT ÄNDERN	26
4.2	NEUE ANSCHLUSSVEREINBARUNG ERSTELLEN	28
4.3	NEUE KUNDENANFRAGE	28
4.4	HILFE	29
4.5	NACHRICHTENÜBERSICHT	29
4.6	AKTUALISIEREN	29
4.7	ABMELDEN	30
5.0	AUSWAHL DER ANSCHLUSSVEREINBARUNG	31

5.1	AUSWAHL EINER AV MIT GEZIELTER FRAGESTELLUNG	31
5.2	PRAXISGERECHTE AUSWAHL EINER ANSCHLUSSVEREINBARUNG	32
6.0	BEARBEITUNG DURCH DEN ELEKTROTECHNIKER	37
6.1	ERSTELLEN EINER ANSCHLUSSVEREINBARUNG	37
6.1.1	NEUANSCHLUSS KUNDENANLAGE	37
6.1.2	NEUANSCHLUSS BAUSTELLENANLAGE	47
6.1.3	NEUANSCHLUSS PARALLELBETRIEB (EINSPEISEANLAGE)	49
6.1.4	NEUANSCHLUSS VORÜBERGEHENDE ANLAGE	51
6.1.5	ANSCHLUSSVEREINBARUNG ZUSAMMENLEGUNG	52
6.1.6	ANSCHLUSSVEREINBARUNG TRENNUNG	54
6.1.7	ANSCHLUSSVEREINBARUNG ERSATZSTROMVERSORGUNG	54
6.1.8	ANSCHLUSS BETRIEBSMITTEL	54
6.1.9	ANSCHLUSSVEREINBARUNG ARBEITEN IM VORZÄHLERBEREICH	54
6.1.10	PLOMBIERUNG	54
6.1.11	ERWEITERUNG BESTEHENDE ANLAGE	54
6.1.12	ERWEITERUNG PARALLELBETRIEB	54
6.2	SPEICHERN EINER ENTWURF ANSCHLUSSVEREINBARUNG	54
6.3	ABSSENDEN EINER ANSCHLUSSVEREINBARUNG	55
6.4	ABSSENDEN EINER FERTIGMELDUNG	55
6.5	STORNOMELDUNG AN DIE NETZ GMBH	56
6.6	ERSTELLUNG EINER KUNDENANFRAGE	56
7.0	ANSPRECHPARTNER HILFESTELLUNG	57
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	58
	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	59
	LITERATURVERZEICHNIS	61

1.0 Begriffsbestimmung und Erläuterung

1.1 Fachbegriffe

Nachfolgend werden die wichtigsten in der Bedienungsanleitung und auf der Internetplattform verwendeten Begriffe angeführt und deren Bedeutung kurz erläutert:

Anschlussvereinbarung	Schriftliche Vereinbarung zwischen dem Elektrotechniker und dem Netzbetreiber über den Anschluss einer elektrischen Anlage an das Verteilernetz. Folgend kurz AV bezeichnet.
Aktualisieren (der HP)	Datenstand vom Server der EnergieAG auf den PC des Benutzers herunterladen und damit Aktualisieren.
Bearbeitungsansicht	Korrektur von technischen Daten ist in dieser Ansicht nicht mehr möglich. Die AV oder die Fertigmeldung ist bereits zum Netzservice gesandt und daher unveränderbar. Es kann nur mehr vom Netzservice bestätigt oder abgelehnt oder storniert werden. Der Elektrotechniker kann nur mehr eine Fertigmeldung versenden (somit die AV bearbeiten).
Befüllansicht	Diese Ansicht steht nur dem Elektrotechniker zur Verfügung. Hier kann dieser die technischen Daten der elektrischen Anlage, welche angeschlossen werden soll, melden.
Buttons	Ermöglichen eine Aktion auf der Internetplattform. Die Auswirkung steht immer am Button, z.B. mit Abbrechen wird der Bearbeitungsschritt beendet und es erfolgt keine Änderung.
Druckansicht	Hiermit kann der Benutzer ein File (Adobe Reader) erzeugen, welches druckbar ist und somit den Weg in die „reelle Welt“ ermöglicht.
Elektriker	Gängige Bezeichnung für den Elektrotechniker.
Elektrotechniker	Elektrotechnische Fachkraft mit Konzession zur Ausübung für dieses Gewerbe.
Fertigmeldung	Status einer Anschlussvereinbarung, welche elektrisch (teilweise auch nur administrativ) als fertig gilt. Eine Anschlussvereinbarung im verkürzten Lauf ist beispielsweise somit zugleich eine Fertigmeldung der elektrischen Anlage und vermittelt dadurch die Einschaltbereitschaft für den Netzbetreiber.
Genehmigungshistorie der AV	In dieser Ansicht kann der Genehmigungsablauf einer AV angesehen werden.
Info-Texte	In der Befüllansicht befinden zusätzlich zu den Abfragen und Hinweisen weitere Info-Texte welche sich hinter dem Infosymbol (siehe Punkt 1.2.2) verbergen.

Netz GmbH	Mit der Kurzbezeichnung Netz GmbH ist der Inhaber der Verteilernetzbetreiber-Konzession für das Versorgungsgebiet der Netz Oberösterreich GmbH gemeint.
Netzbetreiber	Der Netzbetreiber ist die Netz Oberösterreich GmbH.
Netzservice	Das Netzservice ist eine Dienststelle der Netz Oberösterreich GmbH, in welcher die betriebliche Verwaltung der Netzagenden regional wahrgenommen werden.
Netztechniker	Ein Netztechniker führt die betrieblich notwendigen Handlungen im Auftrag des Netzbetreibers durch.
read only Ansicht	In dieser Ansicht kann weder der Benutzer Elektrotechniker, noch die Netz GmbH Mitarbeiter Veränderungen an den angesuchten technischen Daten durchführen.
Verteilernetzbetreiber	Der Verteilernetzbetreiber ist die Netz Oberösterreich GmbH.
Benutzer	Der Benutzer ist die berechnigte natürliche Person, welche entweder als Elektriker auf der Internetplattform AV´s anlegen und Änderungen an diesen vornehmen kann oder als Netztechniker Anschlussvereinbarungen genehmigen, ablehnen, stornieren oder bestätigen kann.
Status	Der Status der Anschlussvereinbarung gibt den Stand im Genehmigungslauf wieder. Dieser wird unterstützt durch verschieden farbliche Symbole.
Administrator	Der Administrator der Internetplattform Meldewesen kann Benutzer an- als auch abmelden. Zudem besitzt er die Berechnigung AV´s im Status zurück- als auch nach vorne stellen zu können, wenn dies unter Anführung von hinreichenden Gründen notwendig ist.
Netzurückwirkung	Netzurückwirkungen werden von Betriebsmitteln verursacht, welche aufgrund Ihres Betriebsverhaltens oder aufgrund Ihres Anlaufverhaltens unzulässige Rückwirkungen an der versorgenden Spannung verursachen.

1.2 Programmspezifische Merkmale

Nachfolgend wird die Bedeutung der verwendeten Symbole in der Internetplattform Meldewesen näher erläutert.

1.2.1 Status Anschlussvereinbarung

Der Status einer AV wird in verschiedensten Ansichten angezeigt. Dabei ist die einprägsamste Darstellung sicherlich jene mit der farblichen Unterscheidung im Sinne einer Ampelregelung. Folgende Illustrationen sind dabei möglich und werden in den unterschiedlichsten Übersichten der Administration auch so angezeigt:

-  Anschlussvereinbarung zum Netzservice gesandt
-  Anschlussvereinbarung vom Netzservice bestätigt
-  Fertigstellungsmeldung zum Netzservice gesandt
-  Fertigstellungsmeldung vom Netzservice bestätigt
-  Zählermontageverzögerung durch Netzservice
-  Zählermontageverzögerung durch Elektriker
-  Anschlussvereinbarung wurde storniert
-  Anschlussvereinbarung vom Netzservice abgelehnt

1.2.2 Symbole und Bearbeitungs-Buttons

Folgende Buttons und Symbole sind für die Netz GmbH als auch den Elektrotechniker sichtbar:

In der Administrationsansicht

-  Die Suchen Taste leitet die Suche in den unterschiedlichen Übersichten der Administration ein.
-  Nach Selektierung (Anklicken) einer AV in den Administrationsansichten wird mittels dieses Buttons die AV weiter Bearbeitet oder nur angezeigt.
-  Eine gespeicherte und selektierte AV kann hier gelöscht werden. Vorsicht die Daten sind damit für immer verloren!

Genehmigungshistorie der Anschlussvereinbarung

Mit diesem Button kann der Genehmigungsverlauf mit den Kommentaren der einzelnen handelnden Personen nach Selektierung in einer der Administrationsansichten angezeigt werden.

Ausdrucken

Ermöglicht das Ausdrucken der Historie.

Schliessen

Führt aus der Ansicht der Historie zurück.

Druckansicht

Eine in der Administrationsansicht selektierte AV kann hier als PDF Datei angezeigt und ausgedruckt werden.

In der Bearbeitungsansicht



In diesem Bereich sind weitere Auswahl-Möglichkeiten mittels eines drop down Feldes hinterlegt. Durch Drücken dieses Symbols, erscheinen die anderen Auswahlmöglichkeiten.



Mit dem Button Ok kann beispielsweise eine Befüllung eines Zusatztarifs o.ä. bestätigt werden. Der Ok Button kann aber auch in die Ausgangssicht zurückführen, wie das beispielsweise als beendigung der read only Ansicht der Fall ist.

Abbrechen

Dieser Button bricht wie die Bezeichnung schon verspricht eine Aktion ab.

Genehmigungshistorie der Anschlussvereinbarung

Mit diesem Button kann der Genehmigungsverlauf mit den Kommentaren der einzelnen handelnden Personen angezeigt werden.

Folgende Buttons und Symbole sind nur für den Elektrotechniker sichtbar:



Zusätzliche Ausfüll-Informationen erscheinen nach drücken dieses Symbols, ein weiteres Drücken lässt den Text wieder verschwinden.



Hinter diesem Symbol verbirgt sich ein Kalender als Ausfüllhilfe.

Neu

Dieser Button ermöglicht z.B. in ein Untermenü zu springen, in welchem zum Beispiel die Details zu einem Zusatztarif befüllt werden können.



Mittels dieses Symbols (Check Box) wird eine Ja / Nein (vorhanden / nicht vorhanden) Entscheidung abgefragt. In diesem Fall nicht vorhanden.



In diesem Fall vorhanden.

Vollständigkeit Datensatz prüfen

Mittels dieses Buttons kann die Anschlussvereinbarung während oder nach dem Befüllen auf dessen Vollständigkeit überprüft werden.

Entwurf speichern

Unvollständig ausgefüllt AV's können mittels dieses Buttons gespeichert und sogar nach Bedarf wieder gelöscht werden ohne dass die Netz GmbH diese einsehen kann. Diese Funktion dient beispielsweise einem AV-Entwurf und einer eventuellen Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Zum Netzservice senden

Der Button Zum Netzservice senden macht die AV in der Plattform gültig und ist zudem eine Anforderungsanmeldung an die Netz GmbH.

Fertigstellungsmeldung zum Netzservice senden

Hier wird eine vom Netzservice genehmigt AV nach Fertigstellung der Arbeiten fertig gestellt zur Zählermontage angemeldet.

Zählermontageverzögerung aufheben und Fertigstellung erneut melden

Eine Anlage die aufgrund einer Zählermontageverzögerung nicht eingeschaltet werden konnte, welche durch den Elektrotechniker verursacht wurde, kann durch diesen Button aufgehoben und erneut fertig gemeldet werden.

2.0 Einführung Internetplattform Meldewesen

2.1 Zweck des Meldewesens

Die Herstellung oder Änderung von elektrischen Anschlüssen ist dem Verteilernetzbetreiber schriftlich zu melden. Daher ist das Elektroinstallationsunternehmen verpflichtet, mit dem zuständigen Verteilernetzbetreiber, eine AV über den Umfang der geplanten Arbeiten abzuschließen. Diese ist vor Beginn der Elektroinstallationsarbeiten zu übermitteln (vgl. TAEV 2009, I/5).

Der *Zweck dieser Meldungen* besteht darin, dass der Verteilernetzbetreiber (auf Grundlage der gemeldeten technischen Daten) die Auswirkungen eines Anschlusses auf das Verteilernetz beurteilt und entsprechend dem Ergebnis den Anschluss genehmigt, ablehnt oder das Verteilernetz ausbaut oder verstärkt.

Bisher erfolgte diese Meldung bei der Netz Oberösterreich GmbH über eine standardisierte Drucksorte. Künftig wird diese schriftliche Mitteilung durch die Internetplattform Meldewesen ersetzt.

2.2 Genehmigungslauf Anschlussvereinbarung

Der Umfang des Genehmigungslaufs ist abhängig von der Anlagengröße, der Netzzrückwirkungsrelevanz als auch der Art der anstehenden Arbeiten.

Die Internetplattform Meldewesen erfasst automatisch, aufgrund der angegebenen technischen Daten, den Umfang des Genehmigungslaufs.

So erkennt der Elektrotechniker während der Befüllung den Unterschied zwischen einem *Verkürzten Lauf* (AV ist gleich Fertigmeldung) und einem *Normalen Lauf* am Vorhandensein der Abfrage des Ausführungszeitraumes der geplanten Arbeiten. Dabei wird nur beim Normalen Lauf der Ausführungszeitraum abgefragt (siehe Abbildung 1).

Neuanschluss Kundenanlage

Eingabe Kunden-Workflownummer
Ist bereits eine Anfrage des Kunden (Ihr Auftraggeber) erfolgt?

Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers
Anlagenbetreiber: Firma
Firmenwortlaut: Mustermann GmbH
Straße / Hausnr.: Mustergasse / 1
Plz / Gemeinde: 5000 Musterhausen
Telefon: 06666 / 7000
Email: max.mustermann@muster.at

An welcher Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle) erfolgen die geplanten Arbeiten?
Ist die Anschlussstelle ident mit der Zustelladresse?
Betriebsart der Anlage: Handelsunternehmen
Straße / Hausnr.: Mustergasse / 1/B
Plz / Gemeinde: 5121 Musterlingen
Katastral Gemeinde / Parzellennr. / Unterteilungsnr.: Musterlingen / 10007

Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif
Welche Größe soll die Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherung nach der Änderung / der Erweiterung / der Zusammenlegung / dem Neuanschluss haben?
35A (Direktmessung 10/60A)

Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel
Erfüllen alle betroffenen Geräte die Bedingungen der TAEV Teil III?

Soll zu den bereits angegebenen Basistarifanforderungen ein / oder weitere Zusatztarif(e) installiert werden?

Zusatztarif	Art	Bemerkung	Datensatz vollständig
Neu			

Weitere Ihnen namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählervorteiler
Sollen weitere, Ihnen bereits namentlich bekannte, Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählervorteiler installiert werden (z.B. in einem Reihenhaus)?

Weitere Ihnen namentlich unbekannt Kundenanlagen an diesem Zählervorteiler
Sollen weitere, Ihnen nicht namentlich bekannte Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählervorteiler installiert werden (z.B. in einem Mehrparteienwohnhaus)?

Eingabe der Schutzmaßnahmen
Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage: Prüfung mit Zusatzschutz

Geplanter Ausführungszeitraum
In welchem Zeitraum sollen die Anschlussarbeiten an das Verteilernetz (Stromnetz) erfolgen?
01.08.07 bis 01.09.07
Hinweis: Aufgrund Ihrer Angaben setzt die Ausführung der geplanten Arbeiten die schriftliche Zustimmung des Netzbetreibers voraus.

Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung
Für diese Anlage verantwortliche Person des Elektrounternehmers (bitte mit Mobiltelefon Nr.): Max Huber 0664 / 123 56 78

Feld für zusätzliche technische Angaben: Norm-Zählervorteiler mit 4 Messplätzen entsprechend AB Oberösterreich.

Anmerkung für das zuständige Netzservice (Genehmigung AV, Fortigmeldung AV, Terminwunsch etc.)
Genehmigung der AV.
FC
Elektro Tester

Abbrechen Vollständigkeit Datensatz prüfen Speichern Zum Netzservice senden

Abbildung 1: Abfrage Ausführungszeitraum

Den Mitarbeitern der Netz GmbH als auch dem Elektrotechniker, ist die Unterscheidung darüber hinaus durch das Vorhandensein des Ausführungszeitraums in der „read only“ Ansicht; durch die Anzeige des Status in den Allgemeinen Daten zur AV siehe Abbildung 2); in der Druckansicht; als auch in der Übersicht ... Anschlussvereinbarungen der Status (nach dem „Versenden“, siehe Punkt 1.2.1, siehe Abbildung 3) der AV angezeigt.

Meldewesen **ENERGIE AG**
Netz

Benutzer Parzer | 59:52 | v

Administration Netzservices Hilfe Aktualisieren Abmelden

Neuanschluss Kundenanlage

Allgemeine Informationen zur Anschlussvereinbarung

Laufende Nummer	4
Aktueller Status	Anschlussvereinbarung zum Netzservice gesandt
Netzservice	Netzservice Braunau, Industriezeile 21, 5280 Braunau Email: netzservice.braunau@netzgmbh.at, Telefon Teamleiter: 07684/9000-4743
Bearbeiter	Test Netztechniker Tel.: , Email: netzservice.riedersbach@netzgmbh.at
Elektriker	Elektrotechnik 2000 Parzer, Mustergasse 1, 5121 Musterhausen GP-Nummer: elparzer, Tel.: +43 664 - 60 165 2694

Abbildung 2: Status Anzeige „read only“- Ansicht einer AV

Meldewesen **ENERGIE AG**
Netz

Benutzer Parzer | 59:54 | v

Administration Logins Netzservices Hilfe Aktualisieren Abmelden

Übersicht zur Bearbeitung offener Anschlussvereinbarungen (Netz GmbH)

LfdNr. Straße Elektriker Netzservice Alle
 Name PLZ Gemeinde Bearbeiter
 Seitenlänge Jahr
 Status --

LfdNr.	Zuletzt bearbeitet	Typ	Elektriker	Anlagenbetreiber	Plz	Gemeinde	Straße	Hausnr.	Netzservice	Bearbeiter	Anhänge	Status
30	24.04.2009	Erw. Kunde	Elektrotechnik 2000 Parzer	ERWEITERUNG TEST	5143	Musterhausen	Musterbaugasse	100	W4	Netztechniker		F
29	24.04.2009	Neu Kunde	Elektrotechnik 2000 Parzer	Mehrere KA an Verteiler	5121	Musterhausen	Maxstr.	1	W2	Netztechniker		F
28	24.04.2009	Neu Kunde	Elektrotechnik 2000 Parzer	TESTER mehrere NS	5143	Musterhausen	Maxstr.	1000	W1	Parzer		A
4	17.04.2009	Neu Kunde	Elektrotechnik 2000 Parzer	Mustermann 2000	5121	Musterhausen	Maxstr.	100	W2	Netztechniker		A
14	17.04.2009	Neu Parallelbetrieb	Elektrotechnik 2000 Parzer	Bearbeiterumstellungstest	5143	Musterhausen	Maxstr.	100	W2	Parzer		F
21	17.04.2009	Neu Parallelbetrieb	Elektrotechnik 2000 Parzer	SUPER TEST SOLAR 3000	1000	Musterhausen	Maxstr.	200	W2	Netztechniker		A
6	17.04.2009	Neu Baustelle	Elektrotechnik 2000 Parzer	MUSTERBAU PARZER	5143	Musterhausen	Musterbaugasse	1000	W2	Netztechniker		A
23	17.04.2009	Neu VA	Elektrotechnik 2000 Parzer	KOMMENTARTEST	5121	Musterhausen	Maxstr.	100	W2	Netztechniker		A
22	17.04.2009	Neu Kunde	Elektrotechnik 2000 Parzer	KORR ANFORDER FERTIGTEST	5121	NEU Musterhausen	Maxstr.	100	W1	Parzer		F
20	17.04.2009	Neu Kunde	Elektrotechnik	Test 2000	1000	mit SPACE	Maxstr.	100	W3			A

Abbildung 3: Statusanzeige in der Übersicht ... AV

In den folgenden Punkten wird der Unterschied zwischen den beiden Läufen genauer erläutert.

2.2.1 Verkürzter Lauf

Beim Verkürzten Lauf einer AV kann der Elektrotechniker sofort eine Fertigmeldung „absenden“ und somit auch handwerklich ausführen, ohne vorher die Zustimmung des Netzbetreibers einholen zu müssen.

Auch wenn vor Ausführung der Anlage keine Genehmigung durch den Verteilernetzbetreiber bei diesem Typ notwendig ist, wird dem Anschluss dieser Anlage natürlich die Einhaltung der [Ausführungsbestimmungen der Oberösterreichischen Verteilernetzbetreiber](#), der **ÖVE-ÖNORM-Vorschriften** sowie dem **Stand der Technik** als auch den **anerkannten Regeln der Technik** vorausgesetzt.

Eine weitere Voraussetzung für den erfolgreichen Anschluss ist natürlich das Vorhandensein oder der Neubau eines Netzverknüpfungspunktes. Generell kann die Netz GmbH einer Fertigmeldung, bei Einhaltung der genannten Bedingungen, nicht widersprechen. So ist lediglich eine Korrekturanforderung zur Berichtigung von administrativen Fehlern (falsche Adresse etc.) möglich (siehe Punkt [8.3](#)). Eine Stornierung der AV führt natürlich zum Beenden des Zwecks der AV (siehe Punkt [8.5.2](#)).

Bei folgenden AV´s wird automatisch ein Verkürzter Lauf ermöglicht:

- 1) Neuanschluss eines Kunden $\leq 25A$ ohne Netzurückwirkungen (Standardfall)
- 2) Baustrom $\leq 5kW$ ohne Netzurückwirkungen
- 3) Erweiterung Basistarif bestehender Kunde $\leq 7kW$
- 4) Erweiterung Zusatztarif bestehender Kunde $\leq 7kW$
- 5) Erweiterung neuer Zusatztarif bestehender Kunde $\leq 7kW$
- 6) Anschluss Betriebsmittel $\leq 5kW$
- 7) Arbeiten im Vorzählerbereich
 - Wechsel/Einbau Klemmblock
 - Wechsel/Einbau ÜS-Ableiter
 - Wechsel/Einbau Tarifschutz

Abfolge verkürzter Lauf:

Schritt 1) Der Verkürzte Lauf beginnt mit der Erstellung der AV durch den ET und dem nachfolgenden drücken des Buttons **Zum Netzservice senden** (wird damit schon eine Fertigmeldung mit dem Status F zum Netzservice gesandt, siehe [1.2.1](#)).

Der Mitarbeiter des Netzservices klärt den Anschluss intern als auch extern ab, stimmt den Montagetermin mit dem Elektrotechniker ab und montiert den Zähler.

Schritt 2) Nach erfolgter Zählermontage bestätigt der Netztechniker die Fertigmeldung durch drücken des Buttons **Fertigstellung bestätigen** (siehe Abbildung 4). Somit ist der verkürzte Lauf abgeschlossen (das ist der Standardfall!).

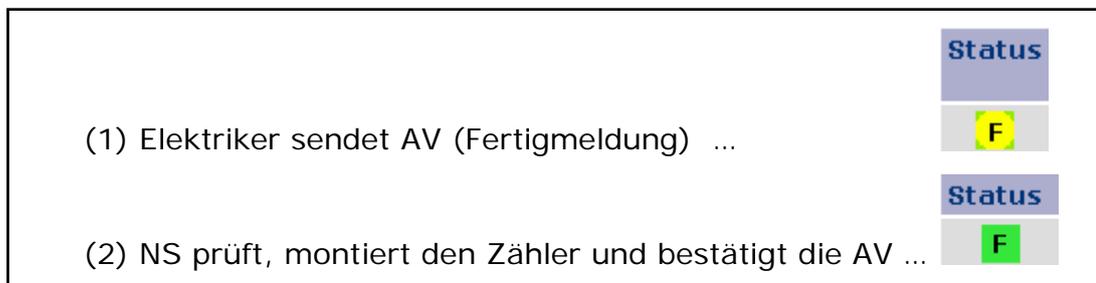


Abbildung 4: Verkürzter Lauf Standardfall

Schritt 2 Variante II) Sollte die Fertigmeldung storniert werden müssen, kann dies statt dem zweiten Meldewesen-Bearbeitungsschritt nur durch die Netz GmbH mit dem Button **Stornieren** erfolgen (siehe Punkt [8.5.2](#)). Die AV ist dann storniert und somit ungültig (siehe Abbildung 5).



Abbildung 5: Stornierung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf

Schritt 2 Variante III) Sollte die Fertigmeldung inhaltlich korrigiert werden müssen (z.B. Adressfehler etc.) werden müssen, kann dies statt dem zweiten Meldewesen-Bearbeitungsschritt nur durch die Netz GmbH mit dem Button **Korrekturanforderung Fertigmeldung** erfolgen (siehe Punkt [8.3](#)). Die AV ist damit wieder im Entwurfstadium beim ET (AV mit Nummer, aber Status „Entwurf“, nur gespeichert, nicht sichtbar für die Netz GmbH).

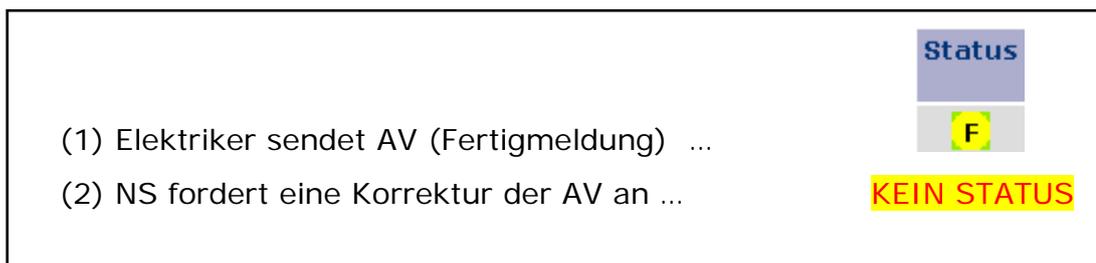


Abbildung 6 Korrekturanforderung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf

Schritt 2 Variante III) Des Weiteren ist auch die Meldung einer Zählermontageverzögerung möglich; wenn z.B. die Anlage durch den Elektrotechniker nicht einschaltbereit ist oder die Netz GmbH noch keinen einschaltbereiten Netzverknüpfungspunkt errichtet hat. Eine solche kann nur durch die Netz GmbH durch drücken des Buttons **Zählermontage verzögern** erfolgen.

Schritt 3 Variante III) Bei der Aufhebung der Einschaltverzögerung durch den Verursacher Netz GmbH, wird nach erfolgter Zählermontage durch den Button **Zählermontageverhinderung aufheben und Fertigstellung bestätigen** die AV abgeschlossen (siehe Abbildung 7).

Bei Aufhebung durch den ET mit dem Button **Zählermontageverhinderung aufheben und Fertigstellung erneut melden** erfolgt anschließend der

Schritt 4 Variante III) wo nach Zählermontage durch den Netztechniker die AV durch den Button **Fertigstellung bestätigen** abgeschlossen wird (siehe Abbildung 7).

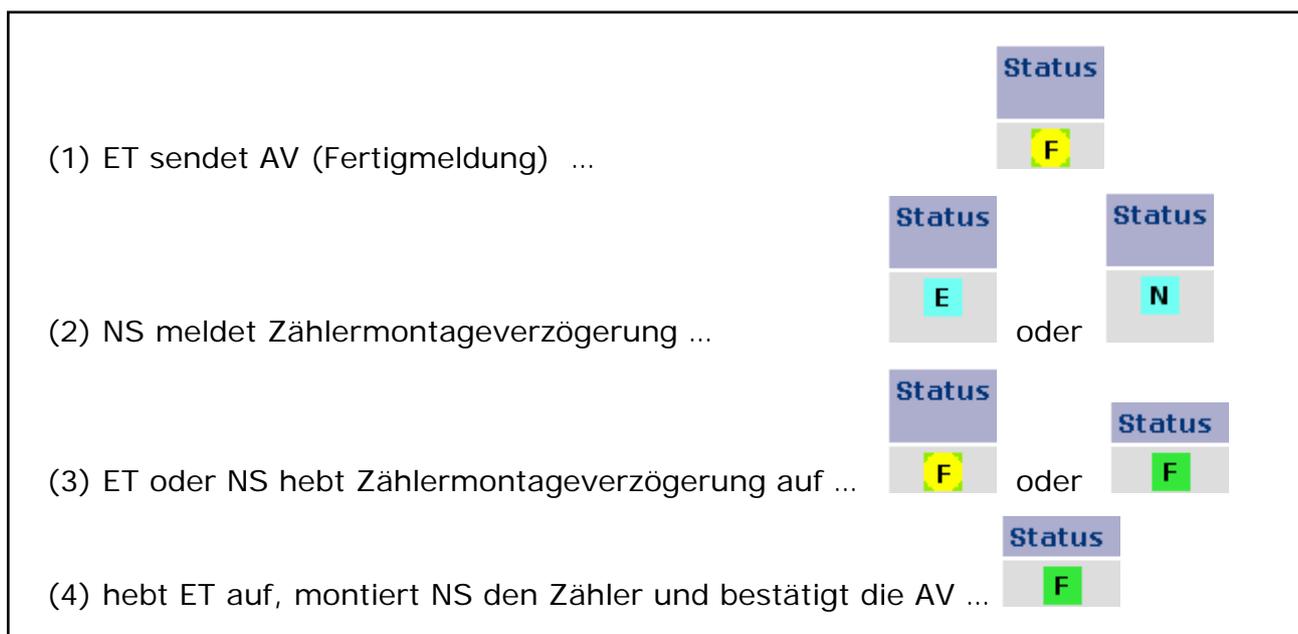


Abbildung 7: Zählermontageverhinderung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf

2.2.2 Normaler Lauf

Beim Normalen Lauf einer AV sendet der Elektrotechniker, vor Ausführung der elektrischen Anlage, eine *Anschlussvereinbarung*. Diese wird dem Inhalt entsprechend beurteilt und vom Netzbetreiber genehmigt oder genehmigt mit zu setzenden Maßnahmen oder abgelehnt. Nach Beendigung der Arbeiten meldet der ET die AV fertig.

Wie in Punkt 2.2.1 angeführt ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Anschluss natürlich die Einhaltung der genannten Bedingungen.

Bei folgenden AV's wird automatisch ein normaler Lauf verlangt:

- 1) Geräten oder Anlagenteile mit Netzzrückwirkungsrelevanz (Datenblatt notwendig)
- 2) Neuanschluss eines Kunden $\geq 35A$
- 3) Baustrom $\geq 5kW$
- 4) Parallelbetriebsanlage mit oder ohne neuer Bezugsanlage generell
- 5) Vorübergehender Anschluss generell
- 6) Erweiterung Basistarif bestehender Kunde $\geq 7kW$
- 7) Erweiterung Zusatztarif bestehender Kunde $\geq 7kW$
- 8) Erweiterung neuer Zusatztarif bestehender Kunde $\geq 7kW$
- 9) Anschluss Betriebsmittel $\geq 5kW$
- 10) Ersatzstromversorgungsanlage
- 11) Trennung
- 12) Zusammenlegung
- 13) Arbeiten im Vorzählerbereich
 - Abänderung des Hausanschlusses
 - Abänderung des Hausanschlusskabels
 - Abänderung der Hausanschlusssicherung
 - Abänderung des Steigleitungskabels
 - Zählerverteilerwechsel
 - Wechsel/Einbau Zählersteckleiste
 - Wechsel/Einbau Nachzählerhauptsicherung

Abfolge normaler Lauf:

Schritt 1) Der Normale Lauf beginnt mit der Erstellung der AV durch den ET und dem nachfolgenden drücken des Buttons **Zum Netzservice senden** (ist dann eine AV mit dem Status A zum Netzservice gesandt, siehe [1.2.1](#)).

Schritt 2) Der Mitarbeiter der Netz GmbH klärt den Anschluss intern als auch extern ab und genehmigt die Ausführung entsprechend den technischen Angaben mittels Drücken des Buttons **Anschlussvereinbarung bestätigen**.

Schritt 3) Nun hat der ET die Zustimmung des Netzbetreibers und kann die Anlage entsprechend ausführen. Nach erfolgter Fertigstellung wird durch drücken des Buttons **Fertigstellung bestätigen** die AV auf den Status F verändert.

Schritt 4) Nach erfolgter Zählermontage bestätigt der Netztechniker die Fertigmeldung durch drücken des Buttons **Fertigstellung bestätigen**. Somit ist der Normale Lauf abgeschlossen (das ist der Standardfall des Normalen Laufs, siehe Abbildung 8).

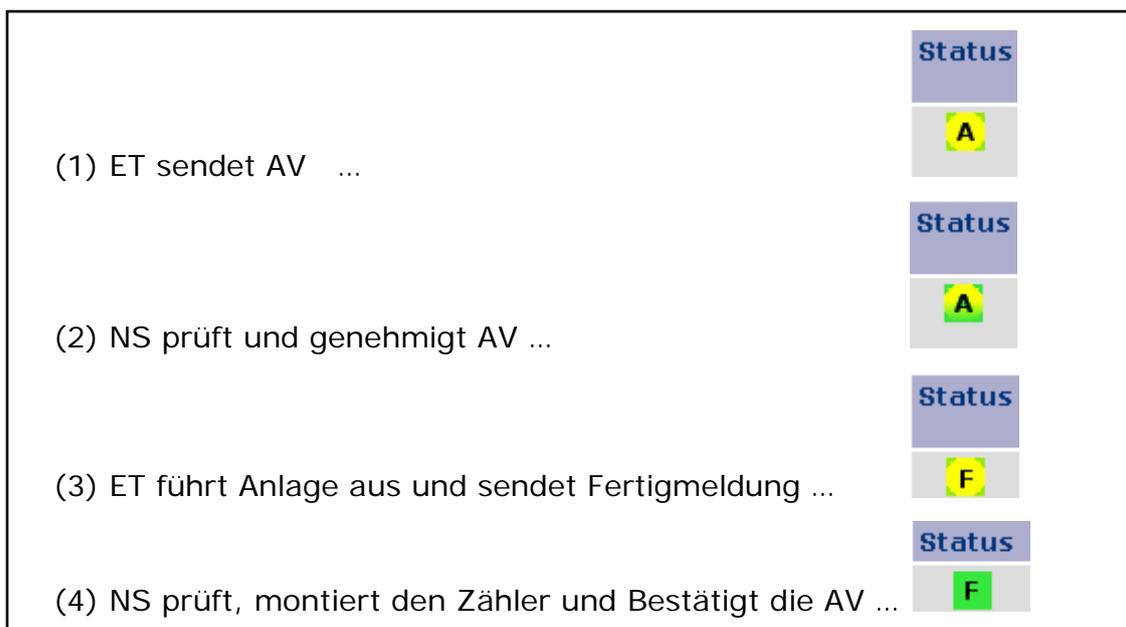


Abbildung 8: Normaler Genehmigungsprozess Standardfall

Sollte aus einem bestimmten Grund eine AV abgelehnt werden müssen, so sind folgende Schritte zu setzen:

Abfolge normaler Lauf inklusive Ablehnung:

Schritt 1) Der Normale Lauf beginnt mit der Erstellung der AV durch den ET und dem nachfolgenden drücken des Buttons **Zum Netzservice senden** (ist dann eine AV mit dem Status A zum Netzservice gesandt, siehe [1.2.1](#)).

Schritt 2) Der Mitarbeiter der Netz GmbH klärt den Anschluss intern als auch extern ab und lehnt die Ausführung entsprechend den technischen Angaben mittels Drücken des Buttons **Anschlussvereinbarung ablehnen** ab (siehe Abbildung 9).

Schritt 3) Nun hat der ET die schriftliche Ablehnung des Netzbetreibers und kann entweder auf die Ausführung verzichten (z.B. Baustellenkrananschluss) und somit die AV stornieren lassen (siehe Punkt [7.5](#) oder [8.5.2](#)) oder diese AV mit entsprechend der Ablehnung korrigierten technischen Daten erneut ansuchen (siehe Schritt 1) Abfolge normaler Lauf oben).

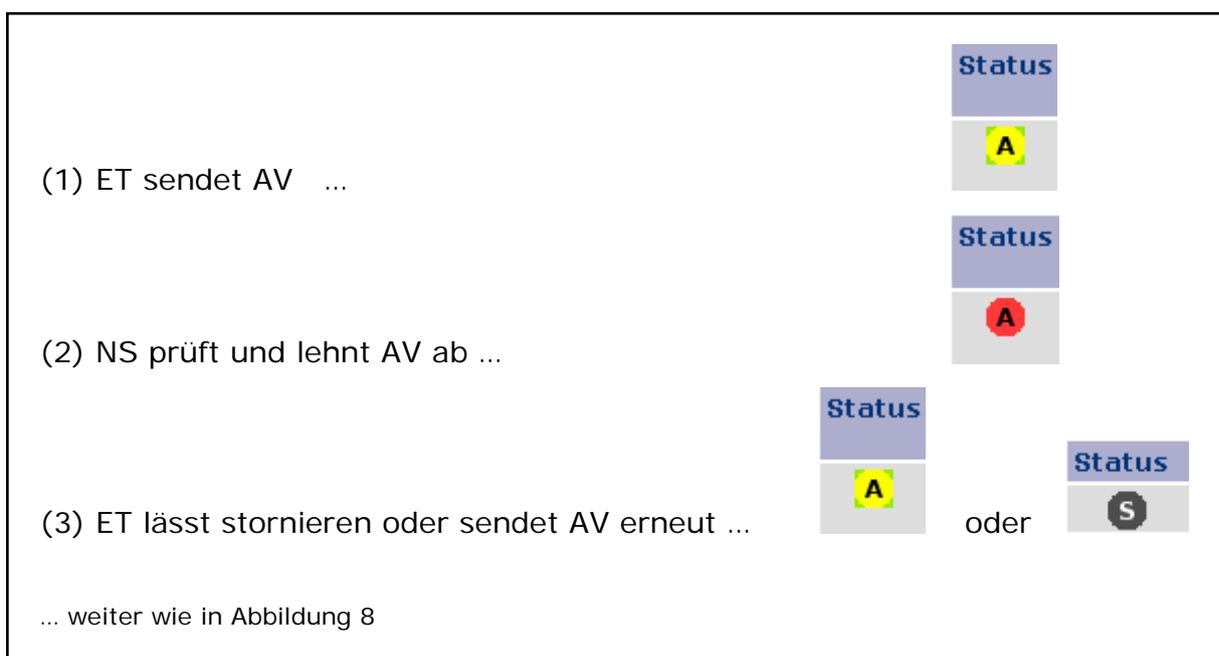


Abbildung 9: Normaler Genehmigungsprozess mit Ablehnung durch Netz GmbH

Sollte die AV storniert werden müssen, kann dies analog dem Varianten-Vorgang beim Stornieren einer Fertigmeldung aus Punkt [2.2.1](#) [Abbildung 5](#) erfolgen (Ablauf Stornieren siehe Punkt [7.5](#) oder [8.5.2](#)). Im Normalen Lauf kann im Status **A** (Schritt 1), im Status **A** sowie im Status **F** storniert werden. Die AV ist dann ungültig **S**.

Sollte im Status **F** eine Zählermontageverhinderung gemeldet werden müssen, kann dies ebenfalls analog dem Varianten-Vorgang einer Fertigmeldung aus Punkt [2.2.1](#) erfolgen (Ablauf Zählermontageverhinderung siehe Punkt [8.6](#)).

2.3 Hinweise zur Benutzung der Internetplattform

2.3.1 Systemvoraussetzungen

Generell kann diese Anwendung mit allen **am Markt gängigen PC-Modellen** betrieben werden.

Wichtig für einen problemlosen Betrieb der Anwendung ist allerdings der **Internetbrowser** (beispielsweise Windows Internet-Explorer oder Mozilla Firefox). Dabei ist die Version beim Browser der Firma Microsoft zu beachten. Hier sind ab der Version 6.2 keine Probleme zu erwarten. Beim Mozilla Firefox Browser sind generell keine Probleme zu erwarten.

Für einen Ausdruck ist ein **PDF – Reader** notwendig.

2.3.2 Systemkritische Benutzer-Eingaben

Das Drücken (anklicken) des **Vor - Zurück** Buttons o.ä. des Internet-Browsers kann es zu Problemen wie Datenverlust oder Programmabsturz kommen! Die Menüleiste des Browsers ist zwar in der Anwendung verborgen, aber eine Einblendung ist möglich. Daher empfehlen wir diese Tasten nicht zu drücken, sondern mit den Programmtasten wie in Punkt [1.2.2](#) zu navigieren und Ihre Aktionen zu bestätigen.

Bei der Befüllung der AV kann zwar ein Eintrag aus dem drop down Bereich mittels **Return Taste** (Eingabe) drücken bestätigt werden, ein Return Tasten Druck zwischen den einzelnen Befüllbereichen beendet die Befüllansicht und führt in die Administrations- Übersicht zurück. Dann sind allerdings die Daten verloren, eine neue Eingabe ist nötig! Daher verwenden Sie bitte zu den Aktionen auf der Internetplattform nur die Aktionsbuttons aus Punkt [1.2.2](#).

Des Weiteren ist das Bedienen der Tasten wie **Back-Space oder F5** u.ä. zu vermeiden. Auch hier würde ein Programmabsturz oder ein Datenverlust entstehen.

Beachten Sie auch bitte, dass beim Anklicken eines Buttons kein **Doppelklick** zulässig ist (analog dem Browser).

Ein unbeabsichtigtes Ändern einer drop down Auswahl kann durch das Betätigen des **Skroll-Rades** an der Maus entstehen. Beispielsweise kommt es zu einer Verstellung der ausgewählten Amperezahl, wenn der Cursor gerade in dem drop down Feld zur Auswahl der Nachzählerhauptsicherung steht und das **Skroll-Rad** betätigt wird. Daher wird vor dem Versenden der AV empfohlen den Inhalt der AV noch mal zu überprüfen.

3.0 Anmeldung

3.1 Link zur Internetplattform

Die Internetplattform (Anmeldemaske) ist auf folgendem Link am Server der Netz Oberösterreich GmbH abrufbar:

<https://meldewesen.energieag.at/meldewesen/>

3.2 Login

Die Anmeldung (Login) auf der Internetplattform Meldewesen der Netz GmbH, ist aufgebaut wie eine Standardanmeldung bei den häufigsten Software-Programmen. Dabei ist ein Login (Benutzer) und ein Passwort einzugeben und anschließend mit dem Button **Login** zu bestätigen. Diese Zugangsdaten (Login und Firmenname aus Gewerberegisterauszug) werden nach Aktivierung auf der Internetplattform per Email zugesendet.



Willkommen beim Meldewesen Login auf www.energieag.at

Login

Passwort

Login

[Anforderung zur Anmeldung an der Internetplattform Meldewesen](#)

[Anforderung zur Passwort-Zusendung](#)

Abbildung 10: Anmeldemaske Homepage Netz Oberösterreich GmbH

Vor der ersten Anmeldung an der Internetplattform muss sich der User selbst ein Passwort generieren. Dazu ist der Link „**Anforderung zur Passwort Zusendung**“ zu Klicken (siehe Abbildung 10). Damit wird dem User die Möglichkeit gegeben, sich mit seinem Login zu identifizieren (siehe Abbildung 11).

Neues Passwort zusenden

Diese Seite ermöglicht Ihnen das Passwort eines bestehenden Benutzerzugangs zurückzusetzen. Geben Sie ihren Login (GP-Nummer) ein und klicken Sie auf 'Passwort anfordern'. Sie erhalten eine Email mit allen weiteren Schritten an die von Ihnen bei der Registrierung angegebene E-mail-Adresse.

Sollten Sie bisher nicht registriert sein, klicken Sie auf 'Zurück' und dann den Link 'Anforderung zur Anmeldung an der Internetplattform Meldewesen Ersteinstieg' um sich für die Nutzung der Internetplattform 'Meldewesen' zu registrieren.

Login (GP-Nummer)

Abbildung 11: Neues Passwort zusenden

Anschließend erhält der User, an die von Ihm bekannt gegebene E-Mail Adresse, ein E-Mail mit dem Link zur Passwort Generierung (siehe Abbildung 12).

Von: kundenanlagentechnik@netzgmbh.at
An: Parzer Norbert
Cc:
Betreff: Sie haben ein neues Passwort angefordert

Gesendet: Mo 07.09.2009

Internetplattform Meldewesen

Sie erhalten diese E-mail, weil Sie ein (neues) Passwort angefordert haben. Klicken Sie auf den untenstehenden Link um ein Passwort einzugeben.

Sollten Sie die Rücksetzung des Passworts nicht angefordert haben, ignorieren Sie diese E-mail. Ihr altes Passwort bleibt erhalten.

Bitte [hier](#) klicken, um ein Passwort einzugeben.

Abbildung 12: Link zur Passwort Generierung

Durch Klicken auf den Links „**Hier**“ kann für den User die eindeutige Identifizierung des Benutzers erfolgen und das neue Passwort eingegeben und gesetzt werden. Wichtig ist dabei die korrekte Eingabe der Login Nummer, des Firmenwortlautes (ohne Leerzeichen am Ende oder Anfang) sowie des Passwortes und dessen Wiederholung (siehe Abbildung 13). Durch die Betätigung des Buttons **Neues Passwort zusenden** wird das Passwort gesetzt und der User kann sich an der Anmeldemaske mit seinen Zugangsdaten (Login und Passwort) identifizieren.

Passwort setzen

Sie haben einen Link angeklickt, der es Ihnen erlaubt Ihr Passwort zu setzen. Wenn Sie diesen Link nicht angeklickt haben, oder diese Aktion nicht durchführen möchten, klicken Sie einfach auf 'Abbrechen'. Ihr Passwort wird nicht geändert.

Möchten Sie den Vorgang fortsetzen, und Ihr Passwort setzen, geben Sie bitte zunächst Ihre Benutzerinformationen ein. Anschließend können Sie ein Passwort vergeben. Wenn Ihre Eingaben korrekt sind, wird Ihr Passwort gesetzt, und Sie erhalten eine abschließende Bestätigungsmail.

Bestätigung der Benutzerinformationen

Login (GP-Nummer)

Firmenname aus Gewerberegisterauszug

Eingabe des neuen Passworts

Passwort

Passwort wiederholen

Abbildung 13: Passwort setzen

Beim ersten Einstieg des Elektrotechnikers wird dieser um Akzeptanz der Benutzererklärung zur Internetplattform gebeten. Dabei verpflichtet sich der Elektrotechniker im Wesentlichen dafür, dass er seine Angaben im Einvernehmen und im Auftrag seines Auftraggebers (des späteren Netzbenutzers) macht (siehe Anhang 1). Sollte der Elektrotechniker die Benutzererklärung ablehnen ist er nicht berechtigt über die Internetplattform Meldewesen Anschlussvereinbarungen einzubringen (siehe Anhang 2).

4.0 Menüpunkte Elektrotechniker

Die Menüpunkte auf der Internetplattform für den Elektrotechniker sind analog Microsoft Windows Anwendungen aufgebaut und führen nach Auswahl zum jeweils entsprechenden Interessensgebiet (siehe Abbildung 14).

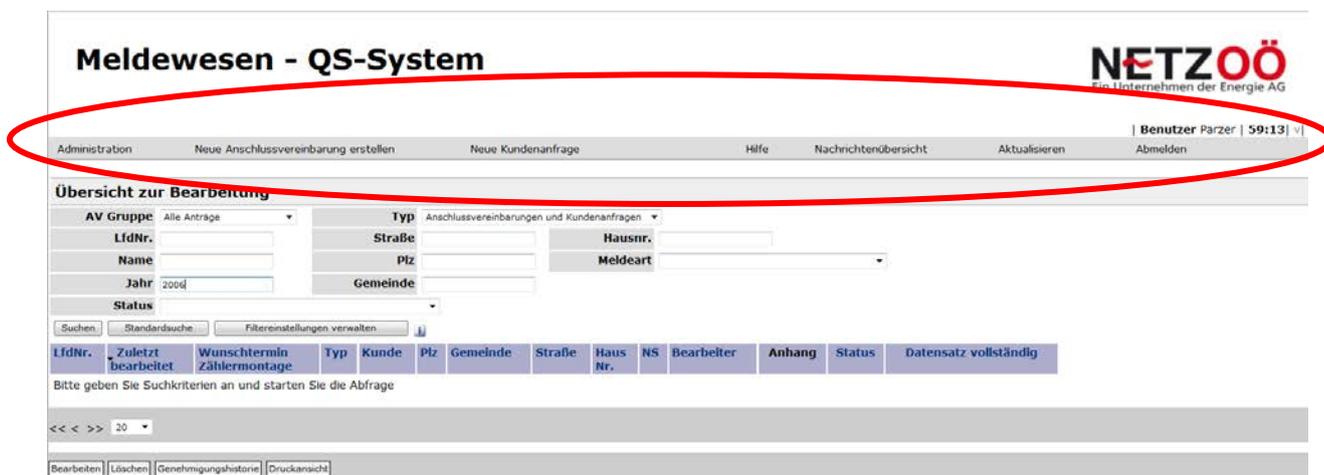


Abbildung 14: Menüleiste Internetplattform (Elektrotechniker)

Diese Interessensgebiete werden im Folgenden genauer dargestellt.

4.1 Administration

Die Administration dient zum groben Filtern von AV's, zum ändern des Passworts als auch zur Information über letzte Änderungen auf der Plattform (siehe Abbildung 15).

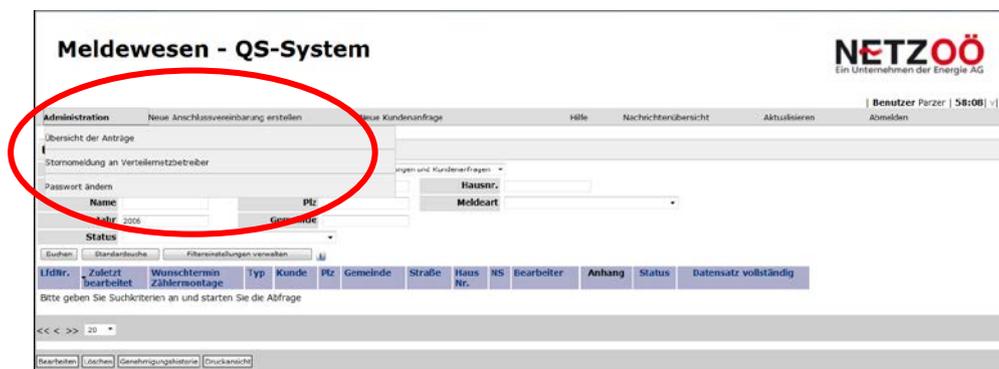


Abbildung 15: Menüpunkt Administration

Im Folgenden werden die Administrationspunkte genauer erläutert.

4.1.1 Übersicht der Anträge

Die **Übersicht der Anträge** wird immer nach dessen Aufruf (siehe Punkt 3.2) z.B. aus der Nachrichtenseite angezeigt (siehe Abbildung 16). Es werden 4 Varianten unterschieden. Folgend wird auf diese näher eingegangen.

A) Offene Anträge

In der Übersicht AV Gruppe „**Offene Anträge**“ sind immer jene AV´s zu sehen, welche in der Bearbeitung wieder anstehen. Also z.B. vom Netzservice „gesendete“ Bestätigungen einer AV, welche z.B. nun ausgeführt werden können.

The screenshot shows the 'Meldewesen - QS-System' interface. At the top right is the 'NETZÖÖ' logo. Below the header, there are navigation links: Administration, Neue Anschlussvereinbarung erstellen, Neue Kundenanfrage, Hilfe, Nachrichtenübersicht, Aktualisieren, and Abmelden. The user is identified as 'Benutzer Parzer | 59:50'. The main section is titled 'Übersicht der Bearbeitung' and contains a filter area where 'AV Gruppe' is set to 'Offene Anträge'. Below the filters is a table with the following columns: LfdNr., Zuletzt bearbeitet, Wunschtermin, Typ, Kunde, Plz, Gemeinde, Straße, Haus Nr., NS, Bearbeiter, Anhang, Status, and Datensatz vollständig. The table contains 20 rows of data, including entries for 'Fuzzi GmbH', 'Wohnugsnomaden GmbH', and 'Mustermann'.

LfdNr.	Zuletzt bearbeitet	Wunschtermin	Typ	Kunde	Plz	Gemeinde	Straße	Haus Nr.	NS	Bearbeiter	Anhang	Status	Datensatz vollständig
1105289	03.11.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE				✓
1105322	30.10.2014		Neu Baustelle										x
1105313	30.10.2014		Neu Parallelbetrieb	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE				x
1105318	30.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5230	Matighofen	Braunauerstraße	1	W1				x
1105311	22.10.2014		Neu Kunde	WOHNUGSNOMADEN GMBH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105285	22.10.2014		Neu Parallelbetrieb	spiofiso	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT			A	✓
1105310	22.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105300	10.10.2014		Änd. Betriebsmittel	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				x
1105299	10.10.2014		Änd. ESV	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				x
1105298	10.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105215	02.10.2014	26.02.2014	Erw. Kunde	spiofiso	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT			A	✓
1105194	05.02.2014		Neu Parallelbetrieb	Leitner	4174	Niederwaldkirchen	Witzersdorf	1	DE				x
1105218	05.02.2014		KA Neu Parallelbetrieb										x
1105192	21.01.2014		Neu Parallelbetrieb	Leitner	4174	Niederwaldkirchen	Witzersdorf	1	DE				x
1103133	15.01.2014		Änd. Betriebsmittel	Parzer ESV 63	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				x
1103125	10.01.2014		Erw. Parallelbetrieb	Nussbaumer ÄNDERUNG	5121	Ostermething	Moosweg ÄNDERUNG	17					x
1080263	01.08.2012	01.09.2012	Neu Kunde	Mustermann	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1	Parzer			✓
1002211	12.10.2007		Neu Kunde	Karl	5132	Geretsberg	Reith	1	W1			E	✓
1002140	11.10.2007		Änd. Betriebsmittel	Karl	5132	Geretsberg	Reith	-	W1			A	✓

Abbildung 16: Übersicht offene Anträge ET

Jede neue Suche (nach Eingabe eines neuen Filterparameters) ist mit dem Drücken des **Suche** Buttons zu bestätigen. Diese Suche ist auch nach einem Wechsel in einen anderen Administrationspunkt (Grobfilter) zu tätigen.

Eine genauere Suche (Feinfilterung) kann wie in allen anderen **Übersicht(en)** ... **Anschlussvereinbarungen** mit den Parametern LfdNr., Straße, Gemeinde u.s.w. erfolgen. Dabei ist wiederum auf die Verwendung des **Suche** Buttons zu achten.

B) Abgeschlossene Anträge

In diesem Unterpunkt werden alle abgeschlossenen Anträge angezeigt. Hier sind also alle Bearbeitungsschritte der Benutzer beendet worden und die AV hat Ihren Endzweck erreicht; die erfolgreiche administrative Abwicklung eines Anschlussvorgangs an das Verteilernetz. Ferner dient Sie nur mehr als Datensatz für einen späteren Zeitpunkt (siehe Abbildung 17).

LfdNr.	Zuletzt bearbeitet	Wunschtermin Zählermontage	Typ	Kunde	Plz	Gemeinde	Straße	Haus Nr.	NS	Bearbeiter	Anhang	Status	Datensatz vollständig
1105284	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	spiofjso	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105305	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105304	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105303	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105293	07.10.2014	14.10.2014	Plombierung	Fuzzi GmbH	5121	Maxnhäusen	Hintertupfing	1	W1			F	✓
1105283	02.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	spiofjso	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105239	19.03.2014	28.03.2014	Neu Parallelbetrieb	Parzer	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105243	13.03.2014		KA Neu Parallelbetrieb	spiofjso	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105237	13.03.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Parzer	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1103127	15.01.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Parzer	5121	Ostermeithing TEST	Diepoldsdorf TEST	25	W1			▲	✓
1103124	10.01.2014		KA Erw Parallelbetrieb	Nussbaumer	5121	Ostermeithing	Moosweg	17	W1			▲	✓
1103087	17.12.2013		KA Erw Parallelbetrieb	Energiewerkstatt GmbH	5222	Munderfing	Katztal	37	W1			▲	✓
1103082	17.12.2013		KA Neu Parallelbetrieb	Wuppinger	5121	Ostermeithing	Diepoldsdorf	31	W1			▲	✓
1100918	18.10.2013	27.09.2013	Erw. Kunde	Tellan	5121	Ostermeithing	Ortholling	16	W1	Maier		F	✓
1098923	15.09.2013	02.09.2013	Neu Baustelle	Wöran	5120	St. Pantaleon	Lindenweg	--	W1	Maier		F	✓
1086661	28.08.2013	31.07.2013	Neu Kunde	St. Pantaleon	5120	St. Pantaleon	Am Kuglberg	7	W1	Pfaffinger		F	✓
1094795	20.08.2013	09.08.2013	Neu Kunde	Schnitzinger	5131	Franking	Walfest Franking	--	W1	Maier		F	✓
1098922	17.08.2013	03.09.2013	Erw. Kunde	Strohmeier	5120	Hägermoos	Weyer	28	W1			F	✓
1089832	27.03.2013	19.03.2013	Erw. Kunde	WAG	5120	St. Pantaleon	Riedersbach	9/1	W1	Pfaffinger		F	✓
1088718	27.03.2013	19.03.2013	And. Zusammenlegung	WAG	5120	St.Pantaleon	Riedersbach	54/5 u. 6	W1	Pfaffinger		F	✓

Abbildung 17: Übersicht abgeschlossene Anträge ET

C) Übersicht stornierte Anträge

In der **Übersicht stornierte Anträge** werden bezeichnungsgemäß alle stornierten Anträge angezeigt (siehe Abbildung 18).

LfdNr.	Zuletzt bearbeitet	Wunschtermin Zählermontage	Typ	Kunde	Plz	Gemeinde	Straße	Haus Nr.	NS	Bearbeiter	Anhang	Status	Datensatz vollständig
1097796	06.10.2013	07.10.2013	And. Vorzählerbereich	Sehic	5121	Ostermeithing	Sinzingerstrasse	18	W1			Ⓢ	✓
1094143	13.09.2013	31.07.2013	And. Vorzählerbereich	Pehlic	5121	Ostermeithing	Sinzinger Strasse	41	W1	Wagner		Ⓢ	✓
1033322	31.01.2012	04.01.2010	Neu Parallelbetrieb	Auer	5120	Hägermoos	Weyer	27	W1	Parzer		Ⓢ	✓
1030176	12.04.2011		Neu Parallelbetrieb	Nussbaumer	5121	Ostermeithing	Moosweg	17	W1	Parzer		Ⓢ	✓
1014217	31.03.2010		Neu Baustelle	Grömer	5143	Feldkirchen	Aich	--	W3			Ⓢ	✓
1003756	06.11.2009		And. Trennung	Bamberger	5120	Hägermoos	Weyer	55	W1			Ⓢ	✓
1014097	01.09.2008		Neu Baustelle	Schwab	5121	Ostermeithing	Gablmachergasse	19	W1	Wagner		Ⓢ	✓

Abbildung 18: Übersicht stornierte Anträge ET

Stornierte AV´s werden am Server als Datensatz aufbewahrt, können allerdings keine Wirksamkeit einer AV mehr erlangen. Sollte dennoch ein Anschluss für den betreffenden Kunden erfolgen, muss eine neue AV angesucht werden.

D) Übersicht Alle Anträge

Hier werden alle Anträge angezeigt, welche ein Elektrotechniker an die Netz Oberösterreich GmbH gesendet oder gespeichert hat; ohne Rücksicht auf den Status oder die Gültigkeit.

Meldewesen - QS-System

Administration | Neue Anschlussvereinbarung erstellen | Neue Kundenanfrage | Hilfe | Nachrichtenübersicht | Aktualisieren | Abmelden | Benutzer Parzer | 40:39 | v

Übersicht zur Bearbeitung

AV Gruppe: Alle Anträge | Typ: Anschlussvereinbarungen und Kundenanfragen

Suchfelder: LfdNr., Name, Jahr, Status, Straße, Plz, Gemeinde, Hausnr., Meldeart

LfdNr.	Zuletzt bearbeitet	Wunschtermin	Typ	Kunde	Plz	Gemeinde	Straße	Haus Nr.	NS	Bearbeiter	Anhang	Status	Datumsatz vollständig
1105289	03.11.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE				✓
1105322	30.10.2014		Neu Baustelle										x
1105313	30.10.2014		Neu Parallelbetrieb	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE				x
1105318	30.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5230	Mattighofen	Braunauerstraße 1	W1					x
1105311	22.10.2014		Neu Kunde	WOHNUGSNOMADEN GMBH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105285	22.10.2014		Neu Parallelbetrieb	spiofjao	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT			⚠	✓
1105310	22.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105307	22.10.2014	23.10.2014	Plombierung	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1			F	✓
1105284	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	spiofjao	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105305	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105304	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105303	22.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	Mustermann	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓
1105295	22.10.2014		Neu Kunde	Fuzzi GmbH	5120	St. Pantaleon	Weihartstraße	1	W1			A	✓
1105300	10.10.2014		Änd. Betriebsmittel	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				x
1105299	10.10.2014		Änd. ESV	Fuzzi GmbH	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				x
1105298	10.10.2014		Änd. Vorzählerbereich	Hausverwaltung DIPOLTSDORF	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	W1				x
1105293	07.10.2014	14.10.2014	Plombierung	Fuzzi GmbH	5121	Maxnhäusen	Hinbertupfing 1	W1				F	✓
1105286	02.10.2014		Änd. Betriebsmittel	Mustermann	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			A	✓
1105215	02.10.2014	26.02.2014	Erw. Kunde	spiofjao	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	KAT				✓
1105283	02.10.2014		KA Neu Parallelbetrieb	spiofjao	5121	Ostermething	Diepoldsdorf	25	DE			▲	✓

<< 1 >> Weitere 20 Elemente laden (Gesamt: 169) 20

Buttons: Bearbeiten, Löschen, Genehmigungshistorie, Druckansicht

Abbildung 19: Übersicht Anträge ET

4.1.2 Passwort ändern

Wie in Punkt 3.2 schon erläutert soll das Passwort änderbar sein. In diesem Administrationspunkt wird dies ermöglicht (siehe Abbildung 20).

Meldewesen

ENERGIE AG Netz

| Benutzer Test Elektriker | 59:57 | v

Administration | Neue Anschlussvereinbarung erstellen | Hilfe | Aktualisieren | Abmelden

Login Passwort ändern

Aktuelles Passwort:

Neues Passwort:

Neues Passwort bestätigen:

Buttons: Ok, Abbrechen

Abbildung 20: ET Login Passwort ändern

Beim Login Passwort ändern muss folgendermaßen vorgegangen werden:

- 1) Auswahl **Login Passwort ändern** aus Menüpunkt **Administration**
- 2) Eingabe aktuelles Passwort
- 3) Eingabe neues Passwort
- 4) Neues Passwort bestätigen
- 5) Button **Ok** drücken

Anschließend versendet die Meldewesen Internetplattform als Bestätigung der Änderung eine Information an die vorhandene Email Adresse des Elektrotechnikers.

4.2 Neue Anschlussvereinbarung erstellen

12 (10) verschiedene Auswahlmöglichkeiten stehen in diesem Menüpunkt zur Auswahl. Nachstehend sind diese in der schematischen Abbildung 21 zusammengefasst. Genauere Details zu den einzelnen Möglichkeiten siehe unter Punkt [6.0](#).

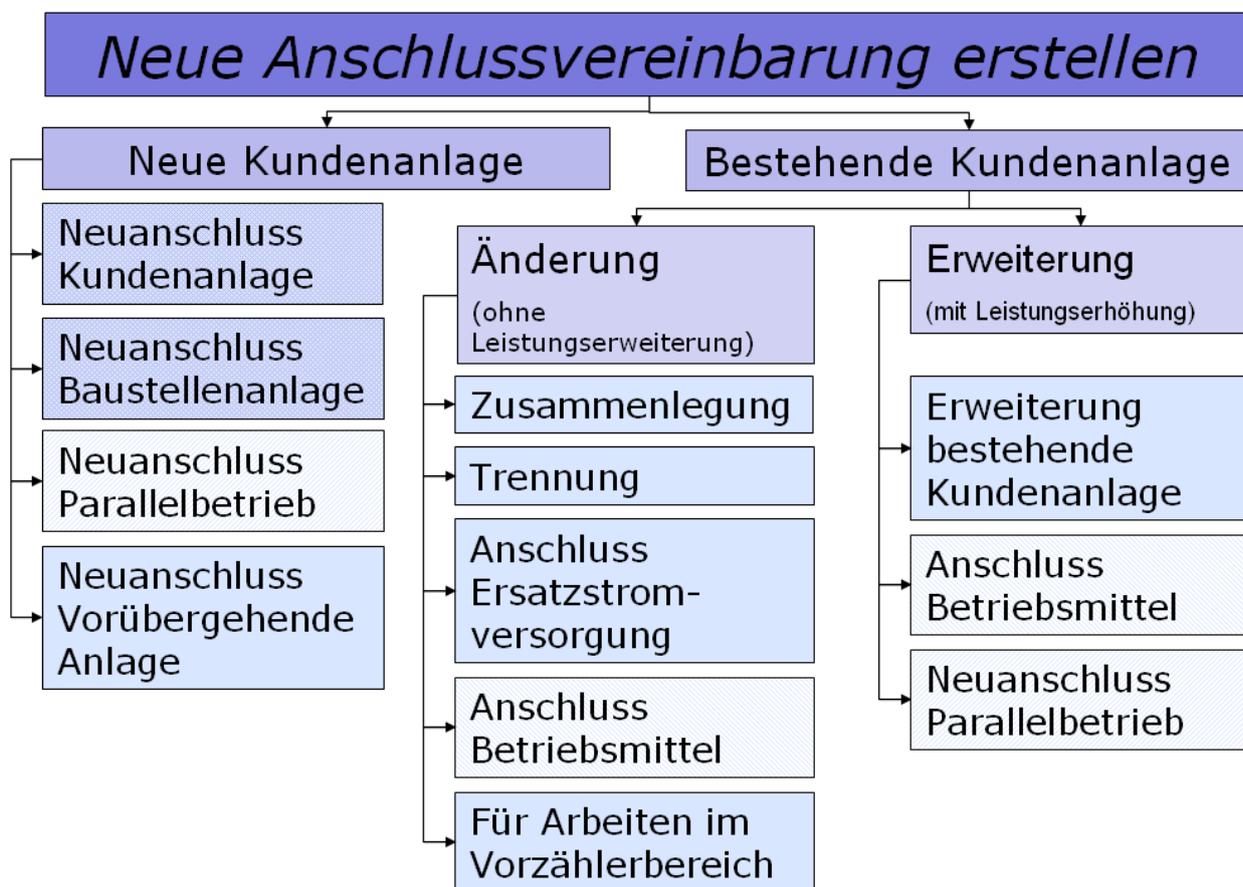


Abbildung 21: Menüpunkt neue Anschlussvereinbarung erstellen

4.3 Neue Kundenanfrage

In diesem Menüpunkt ist die Erstellung von Kundenanfragen zur Stellungnahme des Verteilernetzbetreibers möglich. Hier kann z.B. die Abfrage zur Erstellung eines Zählpunktes einer Parallelbetriebsanlage gemeldet werden.

Genauere Details zu den einzelnen Möglichkeiten siehe unter Punkt [7.6](#).

4.4 Hilfe

In diesem Menüpunkt ist die vorliegende Bedienungsanleitung als PDF-File abgespeichert. Mittels Navigationstasten im Inhaltsverzeichnis, als auch bei wichtigen Hinweisen kann der Benutzer entsprechend nach einer Lösung suchen.

4.5 Nachrichtenübersicht

Bei diesem Menüpunkt können den Benutzern der Internetplattform Meldewesen aktuelle Informationen übermittelt werden. So können beispielsweise die Wartung des Servers, aktuelle Veranstaltungen oder auch zwingende Neuerungen vermittelt werden. Es wird zwischen zwei Nachrichtenkategorien unterschieden – Nachrichten ohne erforderliche Bestätigung und Nachrichten mit erforderlicher Bestätigung. Es können Nachrichten auch nach dem Bestätigen erneut eingesehen werden.

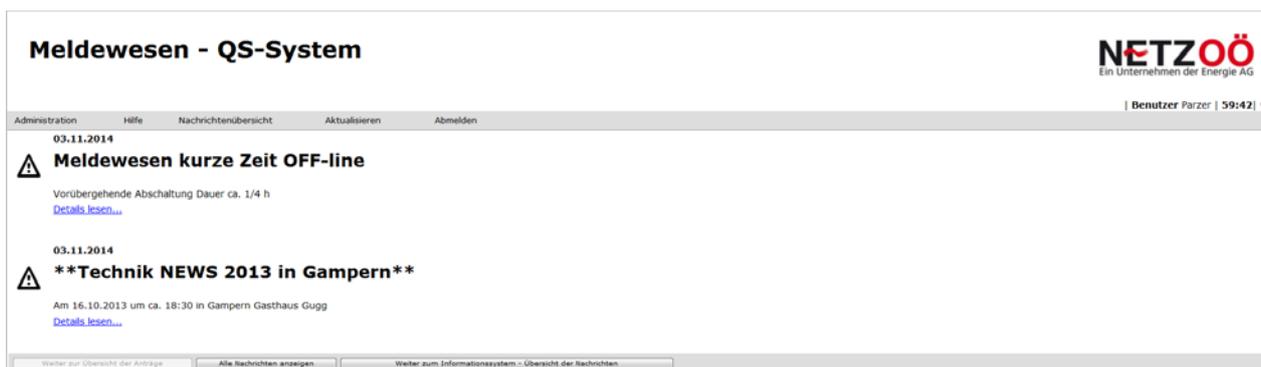


Abbildung 22: Menüpunkt Nachrichtenübersicht

4.6 Aktualisieren

Der Menüpunkt Aktualisieren fordert neue Daten vom Server an und bringt die Ansicht der Internetplattform wieder auf den letzten Stand. Beispielsweise wurde eine Fertigmeldung vom Netzservice bestätigt aber die Fertigmeldung erscheint (unter **Übersicht Anschlussvereinbarungen**) noch immer mit gelbem Ampelkennzeichen **F**. Durch Drücken der **Aktualisieren** Menütaste wird der neue Status der AV angezeigt. In diesem Fall **F**. Das Drücken dieser Taste ist nur dann sinnvoll wenn eine getätigte Aktion zu keiner entsprechenden Reaktion in der Bildschirmanzeige führt.

4.7 Abmelden

Durch drücken dieses Buttons wird der Benutzer vom System abgemeldet.

5.0 Auswahl der Anschlussvereinbarung

5.1 Auswahl einer AV mit gezielter Fragestellung

Durch stellen von maximal drei Fragen, kommt der Elektrotechniker zum richtigen Typ einer Anschlussvereinbarung. Nachstehend ist ein Flussdiagramm als Entscheidungshilfe zur Auswahl der richtigen Anschlussvereinbarung abgebildet (siehe Abbildung 45).



Abbildung 23: Auswahlhilfe durch gezielte Fragestellung

5.2 Praxisgerechte Auswahl einer Anschlussvereinbarung

In Abbildung 46 sind die verschiedenen Möglichkeiten zur Erstellung einer Anschlussvereinbarung dargestellt. Dabei fällt auf, dass generell zwischen einer für den Netzbetreiber neuen Kundenanlage und einer bestehenden Kundenanlage unterschieden wird. Das bedeutet, dass entweder eine neue Anlage angeschlossen wird oder an einer bestehenden Anlage Änderungen vorgenommen werden.

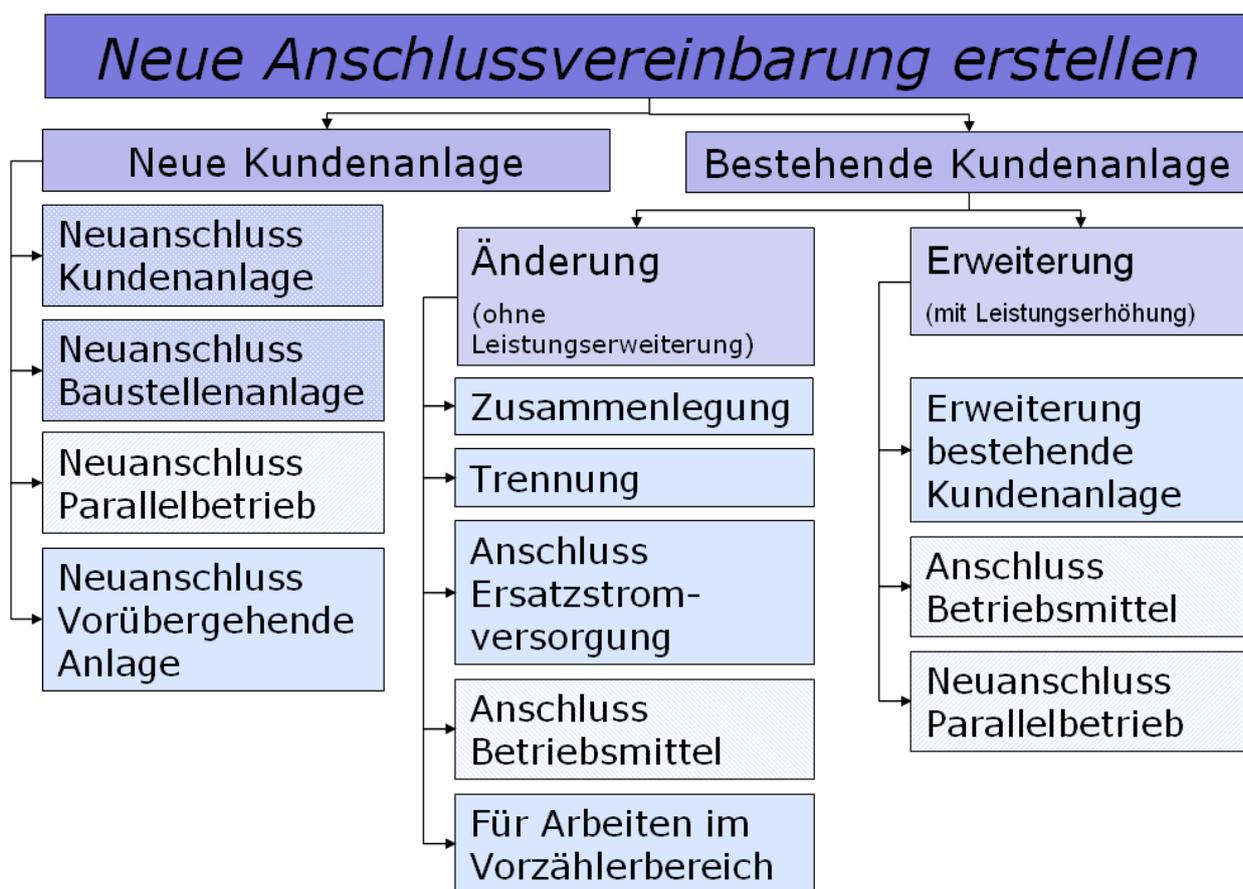


Abbildung 24: Möglichkeiten Anschlussvereinbarungstypen

A) Im Falle **Neue Kundenanlage** gibt es vier Möglichkeiten einen „Neuanschluss“ am Verteilernetz zu melden, gemeinsam ist allen vier Möglichkeiten, dass die betreffende Anlage noch keinen Zähler der Netz Oberösterreich GmbH besitzt und auch noch nie am Netz war (somit neu ist). Zudem kann es auch sein, dass noch kein Netzverknüpfungspunkt (Standverteiler oder Dachständer) vorhanden ist (eigentlich für den Elektrotechniker nicht relevant):

1) **Neuanschluss Kundenanlage:**

Hierunter fallen beispielsweise folgende Anschlüsse:

- Neuanschluss Ein-Mehrfamilien- Reihen Wohnhaus
- Neuanschluss Siedlungswohngebäude
- Neuanschluss Gewerbeanlagen
- Neuanschluss Industrieanlagen u.s.w.
- Neuanschluss Kundenanlage mit neuem Zähler in vorhandenem Zählerkasten wegen Zubau neuer Wohnung
- Neuanschluss Pumpwerk
- Neuanschluss Wasserpumpe aus vorhandenem Zählerkasten u.s.w.

Das wichtigste Merkmal ist dabei, dass die betreffende elektrische Anlage über keinen Netz Oberösterreich GmbH Zähler verfügt und daher noch nie am Netz war.

2) **Neuanschluss Baustellenanlage:**

Wie der Name schon ausdrückt, handelt es sich dabei um eine elektrische Anlage auf **Baustellen**, welche nur über die Dauer der Baustellen Arbeiten betrieben werden soll.

3) **Neuanschluss Parallelbetrieb:**

Wie ersichtlich, sollen mit dieser Anschlussvereinbarung Anlagen gemeldet werden, welche über einen **Parallelbetrieb** mit dem elektrischen Verteilernetz verfügen sollen. Dabei ist es nicht relevant ob diese tatsächlich ins Verteilernetz Zurückspeisen oder nur parallel am Netz laufen.

4) **Neuanschluss Vorübergehender Anschluss:**

Bei diesen Anschlüssen sind jene Anlagen gemeint, welche im Rahmen eines kurzzeitigen Anschlusses am Verteilernetz betrieben werden sollen, dies können z.B. folgende Anlässe sein:

- Zeltfest
- Musikveranstaltungen
- Messen
- Schaustelleranschlüsse u.s.w.

Auch diese Anlagen sind nur vorübergehend am Netz und dienen somit keiner dauerhaften Versorgung mit Elektrizität.

- B)** Im Falle **Bestehende Kundenanlage** wird vorerst generell unterschieden ob an der Kundenanlage eine **Erweiterung** (elektrisch) oder nur eine **Änderung** (ohne Leistungserweiterung für das Verteilernetz) der Anlage erfolgt.

Bei der **Änderung** (ohne Leistungserweiterung für das Verteilernetz) stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

1) **Zusammenlegung:**

Zwei Messtechnisch getrennte Wohneinheiten werden elektrisch zusammengelegt weil beispielsweise die beiden Zähler vom ersten und zweiten Stock nicht mehr separat notwendig sind und fortan nur mehr eine Strom-Rechnung gelegt werden soll.

2) **Trennung:**

Der umgekehrte Fall zur Zusammenlegung. Hier sollen aus einem Zähler zwei entstehen. Voraussetzung dafür ist, dass sich dabei der Gesamt-Anschlusswert nicht erweitert (z.B. aus einer Firma entstehen zwei juristische Personen mit jeweils einem Zähler oder die typische Trennung einer elektrischen Anlage eines Einfamilienhauses in zwei verzählte Anlagen).

3) **Anschluss Ersatzstromversorgung:**

Dabei soll eine Ersatzstromquelle im Falle eines Netzversorgungsausfalls vorübergehend die Anlage mit Strom versorgen.

4) **Anschluss Betriebsmittel:**

Dabei kann z.B. ein leistungsgleicher Betriebsmitteltausch, aber auch der Anschluss einer Blindstromkompensationsanlage gemeldet werden.

5) **Für Arbeiten im Vorzählerbereich:**

Hier können alle Arbeiten im Vorzählerbereich angemeldet werden:

- Abänderung des Hausanschlusses
- Abänderung des Hausanschlusskabels
- Abänderung der Hausanschlusssicherung

- Abänderung des Steigleitungskabels
- Zählerverteilerwechsel
- Wechsel/Einbau Zählersteckleiste
- Wechsel/Einbau Nachzählerhauptsicherung u.s.w.

Bei der **Erweiterung** (mit Leistungserhöhung für das Verteilernetz) stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

1) **Erweiterung bestehende Kundenanlage:**

Die klassische Leistungserweiterung einer Kundenanlage kann hier gemeldet werden. Dies trifft z.B. zu auf folgende Beispiele:

- Anschluss von **mehreren Betriebsmitteln** (oder Anlagenteils) als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am **vorhandenen Basistarif**
- Anschluss von **mehreren Betriebsmitteln** (oder Anlagenteils) als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am **vorhandenen Zusatztarif**
- Anschluss einer Summe von **mehreren Betriebsmitteln** (oder Anlagenteils) als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am Basistarif an einem **neuen Zusatztarif**

2) **Anschluss Betriebsmittel:**

Die klassische Erweiterung einer Kundenanlage um einzelne Betriebsmittel kann hier gemeldet werden. Dies trifft auf folgende Beispiele:

- Anschluss **eines Betriebsmittels** als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am **vorhandenen Basistarif** (z.B. Güllemixer, Melkanlage, Holzbearbeitungszentrum, Laserschneidmaschine etc.)
- Anschluss **eines Betriebsmittels** als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am **vorhandenen Zusatztarif** (z.B. Erweiterung Nachtspeicherheizung, Erweiterung Warmwasserbereitung, Erweiterung Heubelüftung etc.)

- Anschluss **eines Betriebsmittels** als Erweiterung einer Kundenanlage mit bestehender Direkt- oder Wandlermessung am Basistarif an einem **neuen Zusatztarif** (z.B. neue Nachtspeicherheizung, neue Warmwasserbereitung, neue Heubelüftung, Wärmepumpe etc.)

3) ***Neuanschluss Parallelbetrieb:***

Wie ersichtlich, sollen mit dieser Anschlussvereinbarung Anlagen gemeldet werden, welche über einen **Parallelbetrieb** mit dem elektrischen Verteilernetz verfügen sollen und **dabei schon einen Basistarifzähler haben** (somit kein neuer Kunde ist). Dabei ist es nicht relevant ob diese tatsächlich ins Verteilernetz Zurückspeisen oder nur parallel am Netz laufen.

6.0 Bearbeitung durch den Elektrotechniker

Bei der Bearbeitung durch den Elektrotechniker steht das Erstellen einer Anschlussvereinbarung mit der Internetplattform im Vordergrund. Zudem ist die Administration der AV´s eine wesentliche Aufgabe des Elektrotechnikers. Nachfolgend wird in diesem Punkt die Bearbeitung dargestellt.

6.1 Erstellen einer Anschlussvereinbarung

Das Erstellen einer AV beginnt mit der Auswahl der Art der AV (siehe Punkt [6.0](#)). Entsprechend dieser Auswahl stehen dem Elektrotechniker 12 verschiedene AV´s zur Verfügung, welche nachstehend in den inhaltlichen Grundzügen erläutert werden.

6.1.1 Neuanschluss Kundenanlage

1) Kunden-Workflownummer

Die Befüllung der AV Neuanschluss Kundenanlage beginnt mit der Kunden-Workflownummer; hat der Kunde bereits eine schriftliche Anfrage (über Internet) beim Verteilernetzbetreiber gestellt, so kann der Elektrotechniker (mit Einverständnis des Kunden) diese Kunden-Workflownummer eingetragen und somit die nachfolgenden Adressdaten übernehmen (siehe Abbildung 47). Sollte diese Nummer nicht vorhanden sein, können die Checkbox und das damit verbundene Feld leer bleiben. **ACHTUNG Anwendung in diesem Zusammenhang derzeit nicht ONLINE!!**

The screenshot shows a web application interface for 'Meldewesen' (Reporting). The top right corner features the 'ENERGIE AG Netz' logo. Below the header, there is a navigation bar with links: 'Administration', 'Neue Anschlussvereinbarung erstellen', 'Hilfe', 'Aktualisieren', and 'Abmelden'. The user is identified as 'Benutzer Test Elektriker | 45:19 | v'. The main content area is titled 'Neuanschluss Kundenanlage'. Underneath, there is a section 'Eingabe Kunden-Workflownummer'. This section contains a checkbox labeled 'Ist bereits eine Anfrage des Kunden (Ihr Auftraggeber) erfolgt?' which is checked. To the right of the checkbox is a small icon of a document. Below the checkbox is a text input field labeled 'Kundenworkflownummer' with the value '1000000' entered. A red oval highlights the entire 'Eingabe Kunden-Workflownummer' section.

Abbildung 25: Abfrage Kunden Workflownummer

2) Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers

Im nächsten Interessensbereich der AV wird die Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers abgefragt. Das ist die Post-Zustellanschrift des Kunden zum Zeitpunkt der Antragsstellung (siehe Abbildung 48). Dies kann zum einen die Adresse einer natürlichen Person (privat Person) und zum anderen einer juristischen Person (Firma) sein und ist im drop down zu wählen.

Abbildung 26: Abfrage Zustelladresse des Anlagenbetreibers

3) Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle)

Da die Zustell- und die Baustellenadresse häufig nicht ident sind, wird im nächsten Bereich der AV abgefragt an welcher Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle) die geplanten Arbeiten erfolgen. Dabei zielt die erste Frage darauf ab, ob diese Adressen ident sind. Durch anhängen dieser Checkbox, verschwinden die weiteren Adressangaben, bis auf die Betriebsart der der neuen Anlage. Sind diese Daten nicht ident ist dieser Bereich zu befüllen (Abbildung 49). Wichtig ist weiters die Betriebsart der elektrischen Anlage (an welcher gearbeitet wird) auszuwählen.

Abbildung 27: Abfrage Baustellenadresse oder Anlagenadresse

4) Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif

Der nächste Interessensbereich der AV zielt auf die Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif ab. So reicht die Palette der möglichen Netznutzungen von der technisch begrenzten Anlage mit 13A/1~ bis zur Wandlermessung >80A, eine dieser ist aus dem drop down zu wählen (Abbildung 50). Standardgemäß ist ohne Auswahl 25A eingetragen!

Abbildung 28: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif

5) Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel

Bei der Abfrage der Netzurückwirkungen einzelner Betriebsmittel ist entweder die Checkbox anzuhaken oder ein Netzurückwirkungsdatenblatt zu melden (siehe Abbildung 51). So ist z.B. für dreiphasige ohmsche Wärmegeräte größer 20kW Wirkleistung (geringe Einschalthäufigkeit), Drehstrommotoren größer 3,0kW mit Direktanlauf (Schalthäufigkeit < 1) u.ä. ein solches zu melden (siehe [TAEV Teil III](#)).

Abbildung 29: Abfrage Netzurückwirkungen elektrischer Betriebsmittel

Netzurückwirkung Datenblätter Untermenü

Wenn ein Datenblatt für Netzurückwirkungen gemeldet werden soll, ist mit dem Drücken des Buttons **Neu** (siehe Abbildung 51) der Sprung in das Untermenü Netzurückwirkungsdatenblatt möglich. Die Befüllung kann dann beispielsweise wie in Abbildung 52 erfolgen. Bei einer AV können mit einem weiteren Druck des Buttons **Neu** zusätzliche Netzurückwirkungsdatenblätter gemeldet werden (wenn z.B. zwei NRW relevante Maschinen angeschlossen werden sollen).

Abbildung 30: Untermenü Netzurückwirkungsdatenblatt

6) Abfrage Zusatztarif

Bei der Abfrage soll zu den bereits angegebenen Basistarifanforderungen ein / oder weitere Zusatztarif(e) installiert werden, kann ein Zusatztarif zum Basistarif angefordert werden (siehe Abbildung 53 und Untermenü Zusatztarif)

Abbildung 31: Abfrage Zusatztarif

Zusatztarif Untermenü

Wenn ein Zusatztarif gemeldet werden soll, kann dies mit dem Button **Neu** und einem Sprung in ein Untermenü für den Zusatztarif erfolgen. Zuerst ist die **Abfrage Art der Zusatztarifs** aus dem Drop down zu wählen (siehe Abbildung 54 und weitere Hinweise unter Ausführungsbestimmungen Oberösterreich Untermenü [Zusatzdienste der Netzbetreiber](#)).



Abbildung 32: Abfrage Art des Zusatztarifs

Dann ist das Ausmaß der **Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherung Zusatztarif** aus dem drop down zu bestimmen (siehe Abbildung 55).

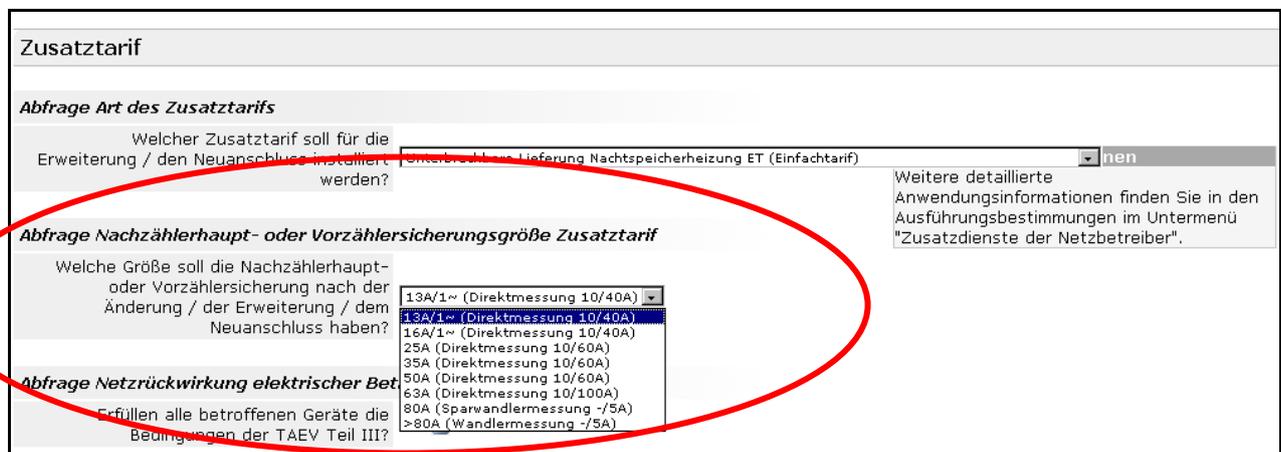


Abbildung 33: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Zusatztarif

Nun folgt die Abfrage nach einem **netzurückwirkungsrelevanten** Gerät am Zusatztarif analog jener am Basistarif (siehe Punkt 5)). Zu guter Letzt können noch allgemeine technische Angaben zum Zusatztarif gemacht werden, wie etwa die Leistung des Betriebsmittels oder dessen Anlaufverhalten (siehe Abbildung 56).

Abbildung 34: Untermenü Zusatztarif

Es können analog den oben beschriebenen Schritten **noch weitere Zusatztarife gemeldet** werden. So ist z.B. eine Kombination bei einem Landwirt mit drei Zählern durchaus realistisch: Basistarif + Zusatztarif UL Nachtspeicherheizung + Zusatztarif UL Heubelüftung. Nach dem Melden der Nachtspeicherheizung einfach wieder auf den Button **Neu** im Bereich des Zusatztarifs gehen (siehe Punkt [6](#)) und Untermenü Zusatztarif).

7) Abfrage Weitere namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Hier kann beispielsweise ein weiterer **namentlich bekannter Kunde** am gleichen Zählerkasten mit denselben Abfragepunkten analog den Punkten [2](#)) bis [6](#)) erfolgen. Dazu ist die Checkbox anzuhaken und mit dem Button **Neu** kann ein oder mehrere solche(r) Kunde(n) gemeldet werden (siehe Abbildung 57).

Soll zu den bereits angegebenen Basistarifanforderungen ein / oder weitere Zusatztarif(e) installiert werden?

Zusatztarif	Art	Bemerkung	Datensatz vollständig
25A (Direktmessung 10/60A)	Unterbrechbare Lieferung Nachtspeicherheizung mit Warmwasser ET (Einfachtarif)	Nachtspeicherheizung 12kW mit Aufladeautomatik.	✓

Weitere Ihnen namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Sollen weitere, Ihnen bereits namentlich bekannte, Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählerverteiler installiert werden (z.B. in einem Reihenhaus)?

AV Teilnr.	Name	Plz	Gemeinde	Straße	Datensatz vollständig
<input type="button" value="Neu"/>					

Weitere Ihnen namentlich unbekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Sollen weitere, Ihnen nicht namentlich bekannte Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählerverteiler installiert werden (z.B. in einem Mehrparteienwohnhaus)?

Abbildung 35: Abfrage Weitere Ihnen namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

8) Abfrage Weitere namentlich unbekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Hier können weitere **namentlich unbekannte Kunden** am gleichen Zählerkasten gemeldet werden. Dies ist beispielsweise für Siedlungsgebäude mit mehreren Wohnungen der Fall, bei welchen die Mieter in der Regel erst später bekannt werden. Um einen solchen Bedarf anzumelden ist die Checkbox anzuhaken und mit dem Button **Neu** können weitere Zähler im Untermenü namentlich unbekannte Kundenanlagen mit Basistarif angefordert werden (siehe Abbildung 58).

Weitere Ihnen namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Sollen weitere, Ihnen bereits namentlich bekannte, Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählerverteiler installiert werden (z.B. in einem Reihenhaus)?

Weitere Ihnen namentlich unbekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Sollen weitere, Ihnen nicht namentlich bekannte Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählerverteiler installiert werden (z.B. in einem Mehrparteienwohnhaus)?

Wohnheiten mit Basistarifzähler Sicherungsgröße Basistarife Wohneinheiten mit Zusatztarifzähler

Eingabe der Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage

Abbildung 36: Abfrage weitere namentlich unbekannte Kundenanlagen

Untermenü namentlich unbekannte Kundenanlagen mit Basistarif

Im ersten Abfragebereich ist die Anzahl der **Wohneinheiten mit Basistarif** und der folgenden Nachzählerhauptsicherung anzugeben. Die Palette der Nachzählerhauptsicherung ist analog der Abfrage aus Punkt 4) aufgebaut. Nur die technische begrenzte Anlage ist dabei nicht möglich.

In der folgenden Abfrage wird vorerst die Anzahl der **Wohneinheiten** mit einem **Zusatztarif** geklärt (Anzahl könnte geringer sein als Basistarifwohneinheiten).

Anschließend wird die Art des Zusatztarifs und die notwendige Nachzählerhauptsicherung analog der Abfrage aus Punkt 6) ermittelt (siehe Abbildung 59).

Abschließend folgt wie im Zusatztarif ein Feld mit zusätzlichen Angaben.

Namentlich unbekannte Kundenanlage mit Basistarif

Anzahl Wohneinheiten

Wie viele Wohneinheiten sollen mit einem Basistarifzähler ausgestattet werden?

Welche Größe sollen die Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungen der Basistarife haben?

Wie viele Wohneinheiten sollen mit einem Zusatztarifzähler ausgestattet werden?

Abfrage Art des Zusatztarifs

Welcher Zusatztarif soll für die Erweiterung / den Neuanschluss installiert werden?

Welche Größe sollen die Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungen der Zusatztarife haben?

Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung

Feld für zusätzliche technische Angaben

Abbildung 37: Untermenü Abfrage weitere namentlich unbekannte Kundenanlagen

9) Abfrage Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage

Sollte die Ausführung vom Standard einer Nullung mit Zusatzschutz divergieren, so kann die abweichende **Schutzart** aus dem drop down gewählt werden. Ohne Auswahl ist hier die Nullung mit Zusatzschutz im Feld übernommen (siehe Abbildung 60)!

Weitere Ihnen namentlich unbekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler

Sollen weitere, Ihnen nicht namentlich bekannte Kundenanlagen mit einem Basistarif an diesem Zählerverteiler installiert werden (z.B. in einem Mehrparteienwohnhaus)?

Wohneinheiten mit Basistarifzähler	Sicherungsgröße Basistarife	Wohneinheiten mit Zusatztarifzähler
10	25A (Direktmessung 10/60A)	10

Eingabe der Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage:

- Nullung mit Zusatzschutz
- FI-Schutzschaltung mit Zusatzschutz
- Sonstige Schutzmassnahme

Geplanter Ausführungszeitraum

In welchem Zeitraum sollen die Anschlussarbeiten an das Verteilernetz (Stromnetz) erfolgen? bis

Hinweis: Aufgrund Ihrer Angaben setzt die Ausführung der geplanten Arbeiten die schriftliche Zustimmung des Netzbetreibers voraus.

Abbildung 38: Abfrage Eingabe Schutzmaßnahme

10) Abfrage geplanter Ausführungszeitraum

Handelt es sich aufgrund der technischen Daten um einen normalen Lauf (siehe Punkt [2.2.2](#)), so ist auch der geplante Ausführungszeitraum (in welchem die Anschlussarbeiten an das Verteilernetz erfolgen sollen) anzugeben. Zudem ist in diesem Fall noch der Hinweis für den Elektrotechniker auf die vorherige Genehmigung der Anschlussvereinbarung vorhanden (siehe Abbildung 61).

Eingabe der Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage:

Geplanter Ausführungszeitraum

In welchem Zeitraum sollen die Anschlussarbeiten an das Verteilernetz (Stromnetz) erfolgen? bis

Hinweis: Aufgrund Ihrer Angaben setzt die Ausführung der geplanten Arbeiten die schriftliche Zustimmung des Netzbetreibers voraus.

Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung

Für diese Anlage verantwortliche Person des Elektrounternehmens (bitte mit Mobiltelefon Nr.):

Feld für zusätzliche technische Angaben:

Abbildung 39: Abfrage geplanter Ausführungszeitraum

11) Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung sowie Anmerkung für das zuständige Netzservice

Im letzten Bereich der technischen Daten, können noch der Monteur und eventuell zusätzliche technische Details bekannt gegeben werden (Besonderheiten, Beschaffung der Anlage etc.).

Zudem sind nachfolgend noch administrative Anmerkungen an das Netzservice möglich. Hier können beispielsweise Terminwünsche, besondere Dringlichkeiten oder einfach ein persönlicher Grüß erfolgen (siehe Abbildung 62).

Geplanter Ausführungszeitraum

In welchem Zeitraum sollen die Anschlussarbeiten an das Verteilernetz (Stromnetz) erfolgen? bis Hinweis: Aufgrund Ihrer Angaben setzt die Ausführung der geplanten Arbeiten die schriftliche Zustimmung des Netzbetreibers voraus.

Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung

Für diese Anlage verantwortliche Person des Elektrounternehmens (bitte mit Mobiltelefon Nr.):

Feld für zusätzliche technische Angaben:

Anmerkung für das zuständige Netzservice (Genehmigung AV, Fertigmeldung AV, Terminwunsch etc.)

Bitte um Genehmigung der Anschlussvereinbarung.
FG
Elektro Muster

Buttons: Abbrechen, Vollständigkeit Datensatz prüfen, Speichern, Zum Netzservice senden

Abbildung 40: Feld für zusätzliche technische Daten und Anmerkung an das Netzservice

12) Abschließende Aktionsmöglichkeiten

Nun kann die AV vorerst mit dem Button **Vollständigkeit Datensatz prüfen**, inhaltlich überprüft werden (sollte der Datensatz nicht vollständig sein, wird der fehlerhafte Bereich rot umrandet dargestellt siehe Abbildung 63);

Fehler:

- Ort darf nicht leer sein

Bitte beheben Sie den (die) angeführten Eingabe-Fehler und versenden Sie Ihre Angaben anschließend erneut.

Neuanschluss Kundenanlage

Eingabe Kunden-Workflownummer

Ist bereits eine Anfrage des Kunden (Ihr Auftraggeber) erfolgt? i

Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers i

Anlagenbetreiber: i

Titel:

Vorname / Name:

Straße / Hausnr.: /

PLZ / Gemeinde:

Telefon:

Email:

Abbildung 41: Datensatz unvollständig

Weiters kann die AV mit dem Button **Speichern** vor der Versendung gesichert werden (damit nur für den Elektriker sichtbar) und dann nach nochmaligem Bearbeiten in der Administrationsansicht zum Netzservice gesendet werden.

Die AV kann mit dem Button **Zum Netzservice senden** gleich dem Verteilernetzbetreiber gesendet werden (sollte der Datensatz nicht vollständig sein, wird der fehlerhafte Bereich rot umrandet dargestellt und die Versendung angehalten). Oder die Bearbeitung wird mit dem Button **Abbrechen** einfach beendet (Vorsicht damit sind alle vorher eingegebenen Daten verloren!).

Weitere Informationen zu den Aktionen mit der AV sind unter Punkt [1.2.2](#) zu finden (Buttons siehe auch Abbildung 62).

6.1.2 Neuanschluss Baustellenanlage

1) Kunden-Workflownummer

Inhalte analog Punkt [7.1.1 1](#)).

2) Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers

Inhalte analog Punkt [7.1.1 2](#)).

3) Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle)

Inhalte analog Punkt [7.1.1 3](#)).

4) Eingabe des Leistungsbedarfs der Baustelle

Hier ist der Leistungsbedarf der Baustelle einzugeben (siehe Abbildung 64). Dabei ist bis einschließlich 5kW ein verkürzter Lauf und somit eine sofortige Fertigstellung möglich (siehe Punkt [2.2.1](#)).

An welcher Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle) erfolgen die geplanten Arbeiten? ⓘ

Ist die Anschlussstelle ident mit der Zustelladresse?

Betriebsart der Anlage

Straße / Hausnr. ⓘ / ⓘ

Plz / Gemeinde

Katastral Gemeinde / Parzellennr. mit Unterteilungsnr. ⓘ / ⓘ

Eingabe des Leistungsbedarfs der Baustelle / des vorübergehenden Anschlusses

Maximal gleichzeitige Leistung [kW] ⓘ

Anforderungen des Baustromtarifs

Welche Anforderungen sind gestellt? ⓘ

Abbildung 42: Abfrage Eingabe des Leistungsbedarf der Baustelle

5) Anforderungen des Baustromtarifs

Hier ist die Absicherung des Baustromzählers gefragt. Dabei kann 50A, 63A/80A oder eine Wandlermessung angefordert werden (siehe Abbildung 65). Dementsprechend ist die Ausführung des Baustromzählerkastens zu wählen.

Eingabe des Leistungsbedarfs der Baustelle / des vorübergehenden Anschlusses

Maximal gleichzeitige Leistung [kW]

Anforderungen des Baustromtarifs

Welche Anforderungen sind gestellt?

- Anschlussicherung bis 50A (Direktmessung 10/60A)
- Anschlussicherung bis 50A (Direktmessung 10/60A)**
- Anschlussicherung 63A / 80A (Direktmessung 20/100A)
- Anschlussicherung > 80A (Wandlermessung)

Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel

Erfüllen alle betroffenen Geräte die Bedingungen der TAEV Teil III?

Hinweis: Bitte beachten Sie beim Anschluss einer Baustellenanlage, dass ein elektrischer Kran in der Regel ein netzurückwirkungsrelevantes Betriebsmittel ist. Zudem ist die Versorgung einer Baustellenanlage auf 5 Jahre begrenzt

Netzurückwirkung - Datenblätter

Art des Gerätes/der Anlage	Hersteller	Type	Datensatz vollständig
<input type="button" value="Neu"/>			

Abbildung 43: Abfrage Anforderungen Baustromtarif

6) Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel

Inhalte analog Punkt [7.1.1 5\)](#).

Besondere Beachtung sollte allerdings dem **Baustellenkran** gewidmet werden. Hier ist bei vorhanden sein eines solchen, in der Regel ein Netzurückwirkungsdatenblatt zu melden!

7) Abfrage Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage

Inhalte analog Punkt [7.1.1 9\)](#).

8) Abfrage geplanter Ausführungszeitraum

Inhalte analog Punkt [7.1.1 10\)](#).

9) Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung sowie Anmerkung für das zuständige Netzservice

Inhalte analog Punkt [7.1.1 11\)](#).

10) Abschließende Aktionsmöglichkeiten

Inhalte analog Punkt [7.1.1 12\)](#).

6.1.3 Neuanschluss Parallelbetrieb (Einspeiseanlage)

1) Kunden-Workflownummer

Inhalte analog Punkt [7.1.1 1\)](#).

2) Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers

Inhalte analog Punkt [7.1.1 2\)](#).

3) Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle)

Inhalte analog Punkt [7.1.1 3\)](#).

4) Anschlussbeurteilung für den Parallelbetrieb

Da der Betrieb von Parallelbetriebsanlagen nicht überall im Verteilernetz möglich ist, ist eine Prüfung der Anschlussmöglichkeit unabhängig von der Bezugsanlage nötig. In diesem Abfragebereich werden die Details dazu eruiert.

Im Falle einer **Photovoltaikanlage** sind folgende in Abbildung 66 dargestellte Bereiche zu befüllen. Die drop down Varianten sind entsprechend zu wählen.

An welcher Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle) erfolgen die geplanten Arbeiten?

Ist die Anschlussstelle ident mit der Zustelladresse?

Betriebsart der Anlage

Straße / Hausnr. /

Plz / Gemeinde

Anschlussbeurteilung für den Parallelbetrieb

Für welche Art von Parallelbetrieb möchten Sie das Datenblatt zur "Anschlussbeurteilung von Parallelbetrieben" befüllen?

Kunden-Nr. / Vertragskonto-Nr. /

Gesamte Solargeneratorgröße [kWp]

Modul Leistung Phase L1/L2/L3 [kWp] / /

Max. Wechselrichterleistung Phase L1/L2/L3 (kW od. kVA) / /

Freier Messplatz im Zählerverteiler vorhanden?

Zustand Zählerverteiler

Art der Lieferung in das Verteilernetz der Energie AG OOE

Abnehmer der ins Verteilernetz gelieferten Energie

Netzanschluss für den Parallelbetrieb

Ist für den Parallelbetrieb bereits ein Netzanschluss vorhanden? Hinweis: Es ist auch eine Anschlussvereinbarung für den "Neuanschluss einer Kundenanlage" zu erstellen.

Anschlussvereinbarung

Abbildung 44: Abfrage Anschlussbeurteilung Parallelbetrieb mit Auswahl Photovoltaik

Im Falle eines **Drehstromgenerators** sind folgende in Abbildung 66 dargestellte Bereiche zu befüllen. Die drop down Varianten sind entsprechend zu wählen.

An welcher Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle) erfolgen die geplanten Arbeiten?

Ist die Anschlussstelle ident mit der Zustelladresse?

Betriebsart der Anlage: Baustellenanlage

Straße / Hausnr. [] / []

Plz / Gemeinde [] []

Anschlussbeurteilung für den Parallelbetrieb

Für welche Art von Parallelbetrieb möchten Sie das Datenblatt zur "Anschlussbeurteilung von Parallelbetrieben" befüllen? Drehstromgenerator

Kunden-Nr. / Vertragskonto-Nr. 10000 / 10000

Art der Erneuerbaren Energiequelle: BHKW

Gesamte Leistung der Parallelbetriebsanlage [kW]: 100

Anzahl der Generatoren / Nennleistung des Generators [kVA] / Bautype des Generators [synchron oder asynchron]: 1 / 135 / Synchron

Nennstrom des Generators [A] / Zuschaltstrom des Generators [A]: 195 / 195

Art der Lieferung in das Verteilernetz der Energie AG OOE: 100 % Lieferung

Abnehmer der ins Verteilernetz gelieferten Energie: ÖMAG

Netzanschluss für den Parallelbetrieb

Ist für den Parallelbetrieb bereits ein Netzanschluss vorhanden? Hinweis: Es ist auch eine Anschlussvereinbarung für den "Neuanschluss einer Kundenanlage" zu erstellen.

Anschlussvereinbarung nicht vorhanden

Abbildung 45: Abfrage Anschlussbeurteilung Parallelbetrieb mit Drehstromgenerator

5) Netzanschluss für den Parallelbetrieb

In diesem Abfragebereich soll geklärt werden, ob bereits ein Netzverknüpfungspunkt der elektrischen Anlage vorhanden ist. Dies wird wieder mittels Checkbox erreicht. Wird ein Häkchen gesetzt, können die Daten für die Bezugsanlage gleich in derselben AV eingegeben werden (siehe **ACHTUNG**). Dabei läuft die Befüllung völlig analog den Schritten aus Punkt [7.1.1](#) ab.

Anzahl der Generatoren / Nennleistung des Generators [kVA] / Bautype des Generators [synchron oder asynchron]: 1 / 135 / Synchron

Nennstrom des Generators [A] / Zuschaltstrom des Generators [A]: 195 / 195

Art der Lieferung in das Verteilernetz der Energie AG OOE: 100 % Lieferung

Abnehmer der ins Verteilernetz gelieferten Energie: ÖMAG

Netzanschluss für den Parallelbetrieb

Ist für den Parallelbetrieb bereits ein Netzanschluss vorhanden? Hinweis: Es ist auch eine Anschlussvereinbarung für den "Neuanschluss einer Kundenanlage" zu erstellen.

Anschlussvereinbarung nicht vorhanden

Eingabe der Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage: Nullung mit Zusatzschutz

Abbildung 46: Abfrage Netzanschluss für Parallelbetrieb vorhanden

6) Abfrage Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage

Inhalte analog Punkt [7.1.1 9\)](#).

7) Abfrage geplanter Ausführungszeitraum

Inhalte analog Punkt [7.1.1 10\)](#).

8) Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung sowie Anmerkung für das zuständige Netzservice

Inhalte analog Punkt [7.1.1 11\)](#).

9) Abschließende Aktionsmöglichkeiten

Inhalte analog Punkt [7.1.1 12\)](#).

6.1.4 Neuanschluss Vorübergehende Anlage

1) Kunden-Workflownummer

Inhalte analog Punkt [7.1.1 1\)](#).

2) Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers

Inhalte analog Punkt [7.1.1 2\)](#).

3) Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle)

Inhalte analog Punkt [7.1.1 3\)](#).

4) Eingabe des Leistungsbedarfs des Vorübergehenden Anschlusses

Inhalte analog Punkt [7.1.2 4\)](#).

Allerdings ist der Vorübergehende Anschluss generell ein normaler Lauf und somit eine vorherige Genehmigung nötig (siehe Punkt [2.2.2\)](#).

5) Anforderungen des Vorübergehenden Anschlusses

Inhalte analog Punkt [7.1.2 5\)](#).

6) Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel

Inhalte analog Punkt [7.1.1 5\)](#).

7) Abfrage Betriebsdauer des Vorübergehenden Anschlusses

Für den Anschluss eines **Vorübergehenden Anschlusses** am Verteilernetz kann es eine wichtige Entscheidungsgrundlage sein, dass dieser außerhalb der Wochentage oder an den Feiertagen erfolgt und **betrieben** wird (siehe Abbildung 69).

Abfrage Netzurückwirkung elektrischer Betriebsmittel

Erfüllen alle betroffenen Geräte die Bedingungen der TAEV Teil III? ⓘ

Betriebsdauer des vorübergehenden Anschlusses

Wie lange ist der vorübergehende Anschluss in Betrieb? 01.07.07 ⓘ bis 10.07.07 ⓘ ⓘ

Eingabe der Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage Nullung mit Zusatzschutz ▾

Abbildung 47: Abfrage Betriebsdauer des Vorübergehenden Anschlusses

8) Abfrage Schutzmaßnahme der elektrischen Anlage

Inhalte analog Punkt [7.1.1 9\)](#).

9) Abfrage geplanter Ausführungszeitraum

Inhalte analog Punkt [7.1.1 10\)](#).

10) Zusätzliche Daten zur Anschlussvereinbarung sowie Anmerkung für das zuständige Netzservice

Inhalte analog Punkt [7.1.1 11\)](#).

11) Abschließende Aktionsmöglichkeiten

Inhalte analog Punkt [7.1.1 12\)](#).

6.1.5 Anschlussvereinbarung Zusammenlegung

1) Eingabe der Zustelladresse des Anlagenbetreibers

Inhalte analog Punkt [7.1.1 2\)](#).

Bei der Zusammenlegung ist dies der nach der Zusammenlegung zweier elektrischer Anlagen verbleibende Anlagenbetreiber.

2) Baustellenadresse oder Anlagenadresse (Anschlussstelle)

Inhalte analog Punkt [7.1.1 3\)](#).

3) Eingabe der Zustelladresse der aufzulassenden Kundenanlage

Inhalte analog Punkt [7.1.1 2\)](#).

Dies ist der Kunde dessen Anlage aufzulassen ist.

4) **Angabe eines Anlasses für die Anlagenzusammenlegung**

Der Anlass der Anlagenzusammenlegung ist für den Verteilernetzbetreiber im Zusammenhang mit der Netzbereitstellung je Anlage von Bedeutung (siehe Abbildung 1).

Abbildung 48: Angabe eines Anlasses der Anlagenzusammenlegung

5) **Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif**

Inhalte analog Punkt [7.1.1 4\)](#)

Dieser Interessensbereich zielt auf die Abfrage der Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif nach der Zusammenlegung ab. Dies ist im Zusammenhang mit dem Netzbereitstellungsentgelt der beiden zusammenzulegenden Anlagen von Bedeutung.

6) **Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Zusatztarif**

Zunächst wird abgefragt ob überhaupt ein Zusatztarif vorhanden ist, und ob dieser auch zusammengelegt oder stillgelegt werden soll (siehe Abbildung 71).

Abbildung 49: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Zusatztarif

Die weitere Abfrage zielt auf die Sicherung selbst ab und ist vom Inhalt analog Punkt [7.1.1 6\)](#) und wird nur gestellt wenn ein Zusatztarif vorhanden ist.

- 6.1.6 Anschlussvereinbarung Trennung
- 6.1.7 Anschlussvereinbarung Ersatzstromversorgung
- 6.1.8 Anschluss Betriebsmittel
- 6.1.9 Anschlussvereinbarung Arbeiten im Vorzählerbereich
- 6.1.10 Plombierung
- 6.1.11 Erweiterung bestehende Anlage
- 6.1.12 Erweiterung Parallelbetrieb

6.2 Speichern einer Entwurf Anschlussvereinbarung

Um keinen Datenverlust zu riskieren kann der Elektrotechniker in jedem Befüllungsstand jederzeit die Daten seiner Eingabe sichern.

Dazu kann generell am Ende der Bearbeitungsansicht, unabhängig vom Typ der AV, mit dem Button **Entwurf Speichern** der Datensatz am Server der Netz Oberösterreich GmbH gesichert werden und zu einem späteren Zeitpunkt weiter befüllt werden.

Nach dem Speichern befindet sich der User wieder in der Ansicht **Übersicht zur Bearbeitung offener Anschlussvereinbarungen (Elektriker)**. Der Datensatz bekommt eine eigene AV Nummer und ist in dieser Ansicht jederzeit wieder auffindbar. Dieser Datensatz ist nur für den Elektriker sichtbar, nicht hingegen für die Netz Oberösterreich GmbH.

Erst mit dem neuerlichen Aufruf (direkt beim aktiven Feld der AV-Nummer hinklicken oder mittels Mauszeiger aktivieren und dann den Button **Bearbeiten** drücken) kann die Entwurf-AV weiter befüllt werden und nach Versendung zum Netzservice ist diese auch für die Netz Oberösterreich GmbH sichtbar.

6.3 Absenden einer Anschlussvereinbarung

Das Versenden einer AV kann jeweils am Ende der Bearbeitungsansicht mit dem Button **Zum Netzservice senden** (beim verkürzten Lauf auch gleich Fertigmeldung, beim normalen Lauf Ansuchen) erfolgen.

Nach Versendung bekommt automatisch das zuständige Netzservice eine Verständigung über die neu eingetroffene AV und der Elektrotechniker eine Versendungsbestätigung.

6.4 Absenden einer Fertigmeldung

Das separate Absenden einer Fertigmeldung ist nur beim normalen Lauf notwendig. Beim verkürzten Lauf erfolgt mit dem Absenden der AV auch gleich die Fertigmeldung.

Die betreffende AV kann in diesem Fall in der **Übersicht zur Bearbeitung offener Anschlussvereinbarungen (Elektriker)** gefunden werden. Erst mit dem neuerlichen Aufruf (direkt beim aktiven Feld der AV-Nummer hin klicken oder mittels Mauszeiger aktivieren und dann den Button **Bearbeiten** drücken) kann die genehmigte AV fertig gemeldet werden.

Das Fertigmelden der AV kann jeweils am Ende der Bearbeitungsansicht mit dem Button **Fertigstellungsmeldung zum Netzservice senden** (Fertigmeldung normaler Lauf) erfolgen.

Nach Versendung bekommt automatisch das zuständige Netzservice eine Verständigung über die Fertigmeldung einer AV und der Elektrotechniker eine Versendungsbestätigung der Fertigmeldung.

6.5 Stornomeldung an die Netz GmbH

Da der ET keine Stornoberechtigung hat, kann dem Netzbetreiber ein notwendiges Storno einer AV über die Internetplattform mitgeteilt werden (siehe Abbildung 72).

Hierzu muss folgendermaßen vorgegangen werden:

- 1) Auswahl **Stornomeldung an die Netz GmbH** aus Menüpunkt **Administration**
- 2) Eingabe laufende Nummer der AV zu stornierenden AV
- 3) Eventuell Angabe eines Kommentars warum zu stornieren ist
- 4) Button **Stornoansuchen absenden** drücken

Meldewesen

ENERGIE AG
Netz

Benutzer Test Elektriker | 59:58 | v

Administration Neue Anschlussvereinbarung erstellen Hilfe Aktualisieren Abmelden

Stornomeldung an Netz GmbH

Laufende Nummer der Anschlussvereinbarung

Kommentar zum Stornoansuchen

Zurück Stornoansuchen absenden

Abbildung 50: ET Stornomeldung an die Netz GmbH

6.6 Erstellung einer Kundenanfrage

7.0 Ansprechpartner Hilfestellung

Sollten Sie **Fragen zur Anmeldung oder zum Zugang** zur Internetplattform haben, dann wenden Sie sich bitte entweder an

Aichinger Ferdinand +43 – (0)5 – 9070 – 2535 oder +43 – 664 – 60 165 2535

Stöttinger Helmut +43 –(0)5 – 9070 – 6667 oder +43 – 664 – 60 165 6667

Sollten Sie **Fragen zur Befüllung einer Anschlussvereinbarung** haben, dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundenanlagentechniker:

Nußbaumer Roman +43 – 664 – 60 165 4155 (Netzservices Riedersbach / Mattighofen / Frankenmarkt – Mondsee Timelkam - Zell a.P.)

Ing. Klaffenböck Silvio +43 – 664 – 60 165 7158 (Netzservices Schärding / Braunau / Aspach / Raab / Rohrbach - Bad Leonfelden / Ottensheim- Lembach)

Linner Günter +43 – 664 – 60 165 6610 (Netzservices Großarl/Gmunden / Bad Ischl / Aussee – Bad Goisern / Vorchdorf – Stadl Paura)

Muttenthaler Karl +43 – 664 – 60 165 6166 (Netzservices Steyr / Kirchdorf – Windischgarsten / Bad Hall / Großbraming / St. Florian)

Stöttinger Helmut +43 – 664 – 60 165 6667 (Netzservices Grieskirchen / Eferding / Marchtrenk / Traun)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

NS	Netzservice
AV	Anschlussvereinbarung
HP	Homepage
ET	
u.ä.	
u.s.w.	
AG	

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Abfrage Ausführungszeitraum	11
Abbildung 2: Status Anzeige „read only“- Ansicht einer AV	12
Abbildung 3: Statusanzeige in der Übersicht ... AV	12
Abbildung 4: Verkürzter Lauf Standardfall	14
Abbildung 5: Stornierung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf.....	14
Abbildung 6 Korrekturanforderung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf	15
Abbildung 7: Zählermontageverhinderung einer Fertigmeldung Verkürzter Lauf	15
Abbildung 8: Normaler Genehmigungslauf Standardfall	17
Abbildung 9: Normaler Genehmigungslauf mit Ablehnung durch Netz GmbH.....	18
Abbildung 10: Anmeldemaske Homepage Netz Oberösterreich GmbH	20
Abbildung 11: Neues Passwort zusenden.....	21
Abbildung 12: Link zur Passwort Generierung	21
Abbildung 13: Passwort setzen.....	22
Abbildung 14: Menüleiste Internetplattform (Elektrotechniker)	23
Abbildung 15: Menüpunkt Administration	23
Abbildung 16: Übersicht offene Anträge ET	24
Abbildung 17: Übersicht abgeschlossene Anträge ET	25
Abbildung 18: Übersicht stornierte Anträge ET	25
Abbildung 19: Übersicht Anträge ET.....	26
Abbildung 20: ET Login Passwort ändern	26
Abbildung 21: Menüpunkt neue Anschlussvereinbarung erstellen.....	28
Abbildung 22: Menüpunkt Nachrichtenübersicht	29
Abbildung 45: Auswahlhilfe durch gezielte Fragestellung	31
Abbildung 46: Möglichkeiten Anschlussvereinbarungstypen.....	32
Abbildung 47: Abfrage Kunden Workflownummer	37
Abbildung 48: Abfrage Zustelladresse des Anlagenbetreibers	38
Abbildung 49: Abfrage Baustellenadresse oder Anlagenadresse.....	38
Abbildung 50: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Basistarif ..	39
Abbildung 51: Abfrage Netzurückwirkungen elektrischer Betriebsmittel.....	39
Abbildung 52: Untermenü Netzurückwirkungsdatenblatt	40
Abbildung 53: Abfrage Zusatztarif	40
Abbildung 54: Abfrage Art des Zusatztarifs	41

Abbildung 55: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Zusatztarif	41
Abbildung 56: Untermenü Zusatztarif.....	42
Abbildung 57: Abfrage Weitere Ihnen namentlich bekannte Kundenanlagen an diesem Zählerverteiler	43
Abbildung 58: Abfrage weitere namentlich unbekannte Kundenanlagen.....	43
Abbildung 59: Untermenü Abfrage weitere namentlich unbekannte Kundenanlagen ..	44
Abbildung 60: Abfrage Eingabe Schutzmaßnahme	45
Abbildung 61: Abfrage geplanter Ausführungszeitraum	45
Abbildung 62: Feld für zusätzliche technische Daten und Anmerkung an das Netzservice.....	46
Abbildung 63: Datensatz unvollständig.....	46
Abbildung 64: Abfrage Eingabe des Leistungsbedarf der Baustelle	47
Abbildung 65: Abfrage Anforderungen Baustromtarif	48
Abbildung 66: Abfrage Anschlussbeurteilung Parallelbetrieb mit Auswahl Photovoltaik	49
Abbildung 67: Abfrage Anschlussbeurteilung Parallelbetrieb mit Drehstromgenerator	50
Abbildung 68: Abfrage Netzanschluss für Parallelbetrieb vorhanden.....	50
Abbildung 69: Abfrage Betriebsdauer des Vorübergehenden Anschlusses.....	52
Abbildung 70: Angabe eines Anlasses der Anlagenzusammenlegung	53
Abbildung 71: Abfrage Nachzählerhaupt- oder Vorzählersicherungsgröße Zusatztarif	53
Abbildung 72: ET Stornomeldung an die Netz GmbH.....	56
Abbildung 80: Text Benutzererklärung	64
Abbildung 81: Text nach Ablehnung Benutzererklärung	65

LITERATURVERZEICHNIS

[1] TAEV des VEÖ (2004): Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an öffentliche Versorgungsnetze mit Betriebsspannungen bis 1000V, mit Erläuterungen der einschlägigen Vorschriften. Wien: Ueberreuter Print & Digimedia

[2]

[3]

ANHANG

Anhang 1 (siehe auch [Internetlink](#))

Benutzererklärung

**für die Nutzung des EDV-Programmes „Plattform Meldewesen“
der Netz Oberösterreich GmbH**

1. Gegenstand der Benutzererklärung

1.1. Gegenstand dieser Benutzererklärung ist das Programm „Plattform Meldewesen“, die Nutzung aller über dieses Programm angebotenen Dienste der Netz Oberösterreich GmbH (FN 266534 m, Landesgericht Linz) sowie daraus resultierende Vertragsbeziehungen zwischen dem Nutzer und der Netz Oberösterreich GmbH.

1.2. Die Plattform Meldewesen ist ein jederzeit widerrufbares Service von Netz Oberösterreich GmbH zur Online-Übermittlung von Anschlussvereinbarungen und Kundenanfragen.

Eine Nutzung in vollem Umfang ist nur für konzessionierte Elektrotechniker (Fachgruppe „Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker“) zulässig. Diese Benutzergruppe kann sowohl Kundenanfragen, Anschlussvereinbarungen und Fertigstellungsanzeigen über die Plattform Meldewesen erstellen.

Eine eingeschränkte Nutzung der Plattform ist auch für Elektroplaner (Fachgruppe Ingenieurbüros) und sonstige natürliche und juristische Personen mit entsprechender Gewerbeberechtigung möglich. Diese Benutzergruppe kann nur Kundenanfragen erstellen.

Der Nutzer wird in jedem Fall im Namen und Auftrag eines Netzbenutzers iS des § 7 Z 49 EIWOG tätig.

Eine eingeschränkte Nutzung der Plattform ist auch für Eigeninstallateure iS §12 Abs.2 Elektrotechnikgesetz (mit Befähigungsnachweis - Elektrotechnik Ausbildung - ohne gewerbliche Nutzung) möglich. Diese Benutzergruppe kann Anschlussvereinbarungen und Fertigstellungsanzeigen für die nicht gewerbsmäßige Herstellung, Änderung oder Instandhaltung von eigenen elektrischen Anlagen bzw. Betriebsmitteln erstellen. Dazu ist vom Nutzer eine eidesstattliche Erklärung abzugeben.

1.3. Die Nutzung der Plattform Meldewesen ist bis auf Widerruf kostenlos. Netz Oberösterreich GmbH ist bemüht, ihren Nutzern das Programm 24 Stunden täglich zur Verfügung zu stellen. Der Nutzer hat jedoch keinen Rechtsanspruch auf die jederzeitige Verfügbarkeit. Netz Oberösterreich GmbH behält sich ohne Angaben von Gründen jede Änderung der Plattform Meldewesen vor.

2. Benützung von Plattform Meldewesen

2.1. Der Nutzer muss die gegenständliche Benutzererklärung ausdrücklich akzeptieren und zur Übermittlung von Eingaben alle Pflichtfelder ordnungsgemäß, richtig, vollständig und wahrheitsgetreu ausfüllen. Der Nutzer allein ist dafür verantwortlich, dass seine Daten immer und die Daten seines Auftraggebers (Netzbenutzer) zum Zeitpunkt der Eingabe bei der Plattform Meldewesen, auf dem aktuellen Stand sind.

2.2. Für den Zugang ist die Geschäftspartnernummer (Login) und ein individuelles Passwort notwendig. Die Geschäftspartnernummer identifiziert Sie, als bei der Netz Oberösterreich GmbH eingetragenen Nutzer (Marktpartner).

- 2.3. Die korrekte Ausführung und Darstellung der Plattform Meldewesen setzt die Verwendung eines geeigneten Internet-Browsers voraus. Sollten sich die technischen Standards zur Benützung der Plattform Meldewesen zukünftig ändern, obliegt es dem Nutzer, sich den technischen Gegebenheiten auf eigene Kosten anzupassen.
- 2.4. Die Zugangsdaten sind nicht übertragbar und unterliegen der strengen Geheimhaltung durch den Nutzer. Wenn unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder dieser Verdacht besteht, verpflichtet sich der Nutzer, dies ohne unnötigen Verzug der Netz Oberösterreich GmbH mitzuteilen.
- 2.5. Sobald der Nutzer durch Anklicken des jeweiligen Buttons die Übermittlung von Daten an Netz Oberösterreich GmbH aktiviert/bestätigt hat, gilt dies als wirksam abgegebene rechtsverbindliche Willenserklärung und ist der Schriftform gleichzusetzen. Der Nutzer ist sich bewusst, dass dieser Vertrag damit ihm gegenüber einklagbar ist.
- 2.6. Werden aufgrund von falschen Meldungen des Nutzers über die Plattform Meldewesen mehrmals Aufwendungen auf Seiten Netz Oberösterreich GmbH provoziert, welche durch die Fehlmeldung nutzlos geworden sind, (z.B. mehrfaches Aufsuchen einer Anlage aufgrund von Fehlmeldungen des Nutzers betreffend deren Fertigstellung) kann Netz Oberösterreich GmbH nach Verwarnung dem Nutzer pro ergebnisloser Anfahrt eine Pauschale in Höhe von EUR 85,00 zzgl. UST verrechnen.

3. Einstellung/Beendigung von Plattform Meldewesen

- 3.1. Die Abmeldung von Plattform Meldewesen durch den Nutzer hat schriftlich zu erfolgen.
- 3.2. Netz Oberösterreich GmbH ist berechtigt, Plattform Meldewesen für einzelne Nutzer zu sperren, wenn die Voraussetzungen zur Nutzung nicht/nicht mehr gegeben sind oder einer der nachstehenden Gründe vorliegt:
 - begründeter Missbrauchsverdacht
 - wenn der Nutzer wesentliche Bestimmungen der gegenständlichen Benutzererklärung verletzt und dies trotz schriftlicher Aufforderung unter Setzung einer angemessenen Nachfrist nicht unterlässt
 - der begründete Verdacht besteht, dass sich Dritte der Zugangsdaten bedienen.

4. Haftungsbestimmungen

- 4.1. Der Nutzer verpflichtet sich ausschließlich entsprechend den geltenden gesetzlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik tätig zu werden.
- 4.2. Die Vertragspartner haften dem Anderen nach den allgemeinen schadenersatzrechtlichen Vorschriften. Netz Oberösterreich GmbH übernimmt weder die Haftung für die Zugriffsmöglichkeiten zu der Plattform Meldewesen noch für deren Zugriffsqualität, die Zugriffszeit, Datenübertragungen oder die Datendarstellung.
- 4.3. Der Nutzer bestätigt, jede angelegte und an die Netz Oberösterreich GmbH gesandte Anschlussvereinbarung/Fertigstellungsanzeige/Kundenanfrage mit dem Netzbenutzer vorher abzustimmen und dessen Einverständnis vor der Übermittlung an Netz Oberösterreich GmbH einzuholen.
- 4.3. Bei einem Verstoß gegen die gegenständliche Benutzererklärung oder gegen zur Anwendung gelangende gesetzliche Bestimmungen, ist der Nutzer zur Schad- und Klagloshaltung von Netz Oberösterreich GmbH auch gegenüber Dritten verpflichtet.

- 4.4. Ist der Nutzer Unternehmer iS des KSchG ist eine Haftung von Netz Oberösterreich GmbH für entgangenen Gewinn, mittelbare und Folgeschäden, insbesondere der Ersatz von Drittschäden jedenfalls, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

6. Sonstige Bestimmungen

- 6.1. Allfällige Änderungen dieser Benutzererklärung werden dem Nutzer in geeigneter Weise bekannt gegeben und auf dessen Verlangen zugesandt. Mangels einer ausdrücklichen gegenteiligen Erklärung (Widerspruch) des Nutzers innerhalb einer Frist von 2 Wochen ab Bekanntmachung gelten die geänderten Bedingungen als vereinbart und rechtswirksam anwendbar. Netz Oberösterreich GmbH wird den Nutzer diesbezüglich auf die Bedeutung seines Verhaltens explizit hinweisen. Im Falle des Widerspruchs binnen angeführter Frist behält sich Netz Oberösterreich GmbH das Recht vor, die Nutzung der Plattform Meldewesen für den Nutzer einzustellen.
- 6.2. Als integrierender Bestandteil dieser Benutzererklärung gelten die Allgemeinen Bedingungen für den Zugang zum Verteilernetz der Netz Oberösterreich GmbH. Diese sind im Internet auf der Homepage der Netz Oberösterreich GmbH (www.netzgmbh.at) abrufbar und werden auf Wunsch kostenlos zugesandt.
- 6.3. Zu statistischen Zwecken werden Zugriffsinformationen gespeichert und verwertet.
- 6.4. Datenschutzerklärung

Statistische Auswertungen: Netz Oberösterreich GmbH speichert zu statistischen Zwecken alle bei der Nutzung von Plattform Meldewesen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten, das heißt wenn der Nutzer die Webseiten besucht, speichern die Webserver jeden Zugriff in einer Protokolldatei.

Auszugsweise werden folgende Daten erfasst.

- IP-Adresse des anfragenden Rechners
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs des anfragenden Rechners
- Name und URL der abgerufenen Datei
- Übertragene Datenmenge
- Meldung, ob der Abruf erfolgreich war
- Erkennungsdaten des verwendeten Browser- und Betriebssystems
- Webseite, von der aus der Zugriff erfolgt

Automatisiert werden keine personenbezogenen Daten ermittelt. Entsprechend geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden die personenbezogenen Daten die vom Nutzer eingegeben werden im Zusammenhang mit der Erbringung von Serviceleistungen, zur Optimierung von Internetdienstleistungen, zur Systemsicherheit und zur Wahrung berechtigter eigener Geschäftsinteressen (Statistik) im Hinblick auf die bedarfsgerechte Produktgestaltung erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt. Die Daten werden nicht an Dritte weitergereicht. Die IP-Adresse wird nur in Notfällen; z. B. zum Nachforschen von Hackerangriffen - ausgewertet. Personenbezogene Nutzerprofile werden nicht erstellt.

Die Weitergabe von Daten an Dritte bedarf in jedem Fall einer entsprechenden schriftlichen Zustimmung des Nutzers. Hiervon ausgenommen ist die gesetzlich vorgesehene Weitergabe von Daten an Behörden sowie die Weitergabe entsprechend den geltenden Marktregeln an Marktteilnehmer.

Durch die Zustimmung zu dieser Datenschutzerklärung/Benutzererklärung bis auf jederzeitigen Widerruf erklärt sich der Nutzer mit der Verwendung der über ihn erhobenen Daten in der zuvor beschriebenen Art und Weise und zu dem zuvor benannten Zweck ausdrücklich einverstanden.

Stand 12.11.2013

Netz Oberösterreich GmbH
FN 266534 m, Landesgericht Linz
Böhmerwaldstraße 3
4020 Linz

Abbildung 51: Text Benutzererklärung

Anhang 2

Benutzererklärung

Ablehnung

Da Sie derzeit die Voraussetzungen für eine Installationstätigkeit im Verteilernetzgebiet der Energie AG Oberösterreich Netz GmbH nicht erfüllen, ist die Herstellung, Änderung oder Instandhaltung von elektrischen Anlagen im Verteilernetzgebiet der Energie AG Oberösterreich Netz GmbH für Sie nicht möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ing. Franz Scheuchl
Tel.: +43 (0)7612 9000 2535
Fax: +43 (0)7612 9000 5 2535
Franz.Scheuchl@netzgmbh.at
oder Ihren zuständigen Kundenanlagentechniker.

Abbildung 52: Text nach Ablehnung Benutzererklärung